

Nr. **1**

21. Januar bis 19. Februar 2023

RÖM.-KATH.
KIRCHENGEMEINDE
WIESLOCH-DIELHEIM



PFARRBRIEF



Bild: pixaby.com

Nur sich freuen...

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich mag Geschichten. Sie sagen oftmals viel aus und können es genau auf den Punkt bringen. Auch wenn ich eine gute Geschichte schon kenne, lese oder höre ich sie trotzdem ein zweites oder drittes Mal wieder gerne.

Mit der Weihnachtspost bekam ich die folgende Geschichte zugeschickt. Zwar habe ich sie schon gekannt, aber ich habe mich riesig gefreut, sie mal wieder zu lesen. Hiermit schenke ich Ihnen diese Geschichte gerne weiter und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen. Und vielleicht können Sie ja etwas daraus für Ihren Alltag mitnehmen.

Herzliche Grüße

Ihr Christian Bott, Klinikseelsorger

Der Engel Heinrich

Geschichte (leicht gekürzt) von Dietrich Mendt

Als ich dieses Jahr meine Pyramide und die Krippe und die zweiunddreißig Weihnachtengel wieder einpackte, behielt ich den letzten in der Hand.

„Du bleibst“, sagte ich. „Du kommst auf meinen Schreibtisch. Ich brauche ein bisschen Weihnachtsfreude für das ganze Jahr.“

„Da hast du aber Glück gehabt“, sagte er. „Wieso?“ fragte ich ihn.

„Na, ich bin doch der einzige Engel, der reden kann.“

Stimmt! Jetzt erst fiel es mir auf. Ein Engel, der reden kann? Das gibt es ja gar nicht! In meiner ganzen Verwandtschaft und Bekanntschaft ist das noch nicht vorgekommen. Da hatte ich wirklich Glück gehabt.

„Wieso kannst du eigentlich reden? Du bist doch aus Holz!“

„Das ist so. Nur wenn jemand einmal nach Weihnachten einen Engel zurückbehält, nicht aus Versehen oder weil er sich nichts dabei gedacht hat, sondern wegen der Weihnachtsfreude, wie bei dir, dann können wir reden. Aber es kommt ziemlich selten vor. Übrigens heiße ich Heinrich.“

Seitdem steht Heinrich auf meinem Schreibtisch. In seinen Händen trägt er einen goldenen Papierkorb, oder vielmehr: einen Müllkorb. Heinrich steht gewöhnlich still an seinem Platz. Und wenn ich mich über irgendetwas ärgere, hält er mir seinen Müllkorb hin und sagt: „Wirf rein!“ Ich werfe meinen Ärger hinein - und weg ist er!

Manchmal ist es ein kleiner Ärger, zum Beispiel wenn ich wieder meinen Kugelschreiber verlegt habe oder eine fremde Katze in unserer Gartenlaube vier Junge geworfen hat. Es kann aber auch ein großer Ärger sein oder eine große Not oder ein großer Schmerz, mit dem ich nicht fertig werde, zum Beispiel, als kürzlich ein Vater und eine Mutter erfahren mussten, dass ihr fünfjähriges Mädchen an einer Krankheit leidet, die nicht mehr zu heilen ist. Wie soll man da helfen! Wie soll man da trösten! Ich wusste es nicht. „Wirf rein!“, sagte Heinrich, und ich warf meinen Kummer in seinen Müllkorb.

Eines Tages fiel mir auf, dass Heinrichs Müllkorb immer gleich wieder leer war. „Wohin bringst du das alles?“ „In die Krippe“, sagte er.

„Ist denn so viel Platz in der kleinen Krippe?“ Heinrich lachte. „Pass auf! In der Krippe liegt ein Kind, das ist noch kleiner als die Krippe. Und sein Herz ist noch viel, viel kleiner.“ Er zeigte mit Daumen und Zeigefinger der rechten Hand, wie klein. „Denn deinen Kummer lege ich in Wahrheit gar nicht in die Krippe, sondern in das Herz dieses Kindes. Verstehst du das?“

Ich dachte lange nach. „Das ist schwer zu verstehen. Und trotzdem freue ich mich. Komisch, was?“ Heinrich runzelte die Stirn. „Das ist gar nicht komisch, sondern die Weihnachtsfreude, verstanden?“ Auf einmal wollte ich Heinrich noch vieles fragen, aber er legte den Finger auf den Mund. „Psst!“ sagte er. „Nicht reden! Nur sich freuen!“

Informationen für den Gottesdienstbesuch

Liebe Gemeindemitglieder,

derzeit besteht keine Maskenpflicht für die Gottesdienstbesucher. Wir freuen uns jedoch, wenn Sie auch weiterhin einen Mundschutz in unseren Gottesdiensten tragen.

Inzwischen ist in unseren Gemeinden die **Mundkommunion** wieder möglich. Hierfür bitten wir Sie sich am Ende der Austeilungsgruppe einzureihen

Wir bitten um Ihr Verständnis. Bleiben Sie gesund!

Unsere Gottesdienste vom 21.01.2023 bis 19.02.2023

Samstag, 21. Januar

18.00 St. Cyriak

Vorabendmesse mit Seelenamt für Hannelore Reis mitgestaltet vom Frauenkreis im Gedenken an Herta Stadter und Geschwister; Bruno Griesinger und Angeh.; Anton Stammer; Otto und Auguste Sauer und Angeh.; Martin und Elise Stammer und Angeh.; Theo und Sofie Sauer; Ludwig und Anna Sauer; Elfriede Sauer; Anton Lehr und Otto Stammer; Peter und Luise Katzenberger mit Tochter Susi

Sonntag, 22. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis

Jes 8,23b-9,3,1 Kor 1,10-13.17, Ev: Mt 4,12-23

9.00 St. Laurentius

Messfeier mit Seelenamt für Johanna Thome und für Norbert Bellemann

10.30 St. Gallus

Messfeier im Gedenken an alle armen Seelen; Maria und Hermann Filsinger und alle Angeh.; Ottilie und Willi Laier und Angeh.; Josef Kilan

10.30 Hl. Kreuz Balzfeld

Messfeier mit Seelenamt für Karl Brenzinger; Josef Ronellenfitsch (2. Seelenamt); für alle armen Seelen; Rosel Brenzinger und die verst. Angeh.

18.30 St. Laurentius

Messfeier im Gedenken an Auguste und Karl Wolf

Dienstag, 24. Januar

8.30 St. Cyriak

Messfeier zum Markttag im Gedenken an Wilma Staudt vom Frauenkreis; Nikolaus und Luise Ottmann und Angeh.; Hartmut Stadter und Angeh.

Mittwoch, 25. Januar

Bekehrung des Hl. Apostels Paulus

18.00 Hl. Kreuz PZN

Messfeier

18.00 Hl. Kreuz Balzfeld

Messfeier

Donnerstag, 26. Januar

18.30 St. Gallus

Messfeier im Gedenken an alle armen Seelen; Norbert Günther und alle verst. Angeh.

Freitag, 27. Januar

18.00 St. Pankratius

Messfeier

18.00 St. Cyriak

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 28. Januar

18.00 Hl. Dreifaltigkeit
Schatthausen

Vorabendmesse mit Seelenamt für Elisabetha Burkart und Maria Schuckert
Mitwirkung des Kirchenchors im Gedenken an Elisabetha Burkart und verst. Angeh.

Sonntag, 29. Januar

4. Sonntag im Jahreskreis

Zef 2,3; 3,12-13,1 Kor 1,26-31, Ev: Mt 5,1-12a

- | | | |
|-------|--------------------|---|
| 9.00 | Hl. Kreuz Balzfeld | Messfeier |
| 10.15 | Hl. Kreuz PZN | Gemeindegottesdienst |
| 10.30 | Hl. Dreifaltigkeit | Messfeier im Gedenken an Familien Leimberger und Gramlich, Inge, Martha und Karl Böhler; Christian Zimmermann |
| 10.30 | St. Cyriak | Messfeier im Gedenken an Toma Glasnovic; Gabriele Freund (2. Seelenamt) und Geschwister; Rita Hubert und Angeh.; Richard Freund, Schwester Maria Willberga und Angeh.; Rudolf und Franziska Schlund; Reinhard und Gertrud Körner; Philipp und Anna Zipf; Katharina Schlund von der TV Senioren-Gruppe; Reinhard Mareck und Tochter Syra; Maria und Peter Lang und Angeh.; Sophie Laier und Angeh.; Familien Weisbeker, Luja und Raschewitsch |
| 12.00 | Hl. Dreifaltigkeit | Taufe von Rhea Lepp |
| 18.30 | St. Laurentius | Messfeier im Gedenken an Thea, Karl, Monika und Günter Renz; Ingrid Christgen; Verstorbene der Familie Müller |

Dienstag, 31. Januar

- | | | |
|------|------------|---|
| 8.30 | St. Cyriak | Messfeier zum Markttag im Gedenken an Fritz Schmidt, Eltern und Angeh.; Marianne Körner, Ute Dürk und Angeh. |
|------|------------|---|

Mittwoch, 1. Februar

- | | | |
|-------|---------------|--------------------------|
| 17.30 | Hl. Kreuz PZN | Beichtgelegenheit |
| 18.00 | Hl. Kreuz PZN | Messfeier |
| 18.00 | Maria Königin | Messfeier |

Donnerstag, 2. Februar Darstellung des Herrn – Lichtmess Gebetstag um geistliche Berufungen

Ev: Lk 2,22-40

- | | | |
|-------|------------------------------------|---|
| 18.00 | Hl. Kreuz Balzfeld | Anbetung für geistliche Berufe |
| 18.30 | Hl. Dreifaltigkeit
Schatthausen | Messfeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen |

Freitag, 3. Februar Herz-Jesu-Freitag

- | | | |
|-------|------------|---|
| 17.00 | St. Marien | Anbetung |
| 17.30 | St. Marien | Beichtgelegenheit |
| 18.00 | St. Marien | Messfeier mit den Erstkommunionkindern und Blasiussegen im Gedenken an Karl und Frieda Böhli, Egon, Erwin und Ella Braun |
| 18.00 | St. Cyriak | Wortgottesdienst mit Kommunionfeier |

Samstag, 4. Februar

- | | | |
|-------|------------|---|
| 18.00 | St. Gallus | Vorabendmesse mit Erteilung des Blasiussegens im Gedenken an alle armen Seelen |
|-------|------------|---|

Sonntag, 5. Februar 5. Sonntag im Jahreskreis

Jes 58,7-10,1 Kor 2,1-5, Ev: Mt 5,13-16

- | | | |
|-------|----------------|--|
| 9.00 | St. Laurentius | Messfeier mit Blasiussegen im Gedenken an Adalbert und Annelie Just und Angeh.; Josef und Maria Hofmann und Anna Schwöd |
| 10.30 | St. Cyriak | Messfeier zum Agatha-Fest mit dem Kirchenchor mit Blasiussegen im Gedenken an Agatha Ritz, Theresia Riedling, Karl und Rita Neidig und Angeh.; Meta Stadter, Katharina Schlund; Maria Theresia Laier und Angeh.; Harald Duwe, Franz Hauk und Angeh.; Gertrud Stadter und Angeh. |

10.30 Maria Königin

Messfeier

18.30 St. Laurentius

Messfeier im Gedenken an Hans und Else Burger, Theo und Sofie Sauer, Manfred und Helga Weidner; Barbara und Johannes Weimer, Annemaria, Georg, Rudi und Eugen Root, leb. und verst. Angeh. der Familien Herner und Wilhelm

Dienstag, 7. Februar

8.30 St. Cyriak

Messfeier zum Markttag

Mittwoch, 8. Februar

18.00 Hl. Kreuz PZN

Abendgottesdienst

18.00 Hl. Kreuz Balzfeld

Messfeier mit den Erstkommunionkindern

Donnerstag, 9. Februar

15.00 Hl. Kreuz Balzfeld

Messfeier für Senioren mit anschließendem Kaffee

18.30 St. Gallus

Messfeier im Gedenken an alle armen Seelen

Freitag, 10. Februar

18.00 St. Pankratius

Messfeier

18.00 St. Cyriak

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 11. Februar

18.00 Hl. Dreifaltigkeit
Schatthausen

Vorabendmesse

Sonntag, 12. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis

Sir 15,15-20,1 Kor 2,6-10, Ev: Mt 5,17-37

- | | | |
|-------|--------------------|---|
| 9.00 | Hl. Kreuz Balzfeld | Messfeier im Gedenken an Reimund Reißfelder (3. Seelenamt) |
| 10.15 | Hl. Kreuz PZN | Gemeindegottesdienst |
| 10.30 | Hl. Dreifaltigkeit | Messfeier im Gedenken an Josef Fuchs; Stefan Gindele, Bernhard Weckesser und verst. Angeh. |
| 10.30 | St. Cyriak | Messfeier mitgestaltet vom Musikverein Dielheim im Gedenken an Bernhard Konrad (2.Seelenamt); verstorbene Mitglieder des Musikvereins Dielheim |
| 18.30 | St. Laurentius | Messfeier |

Dienstag, 14. Februar

Valentinstag

- | | | |
|-------|----------------|--|
| 8.30 | St. Cyriak | Messfeier zum Markttag im Gedenken an Walter Philipp und Angeh. |
| 18.30 | St. Laurentius | Wortgottesdienst Segnungsgottesdienst für Paare |

Mittwoch, 15. Februar

- | | | |
|-------|----------------|--------------------------|
| 18.00 | Hl. Kreuz PZN | Abendgottesdienst |
| 18.00 | Maria Königin | Messfeier |
| 20.00 | St. Pankratius | Taizé-Gebet |

Donnerstag, 16. Februar

- | | | |
|-------|------------------------------------|------------------|
| 18.30 | Hl. Dreifaltigkeit
Schatthausen | Messfeier |
|-------|------------------------------------|------------------|

Freitag, 17. Februar

18.00 St. Marien

Messfeier

18.00 St. Cyriak

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 18. Februar

14.00 St. Cyriak

Feier der Diamantenen Hochzeit von Alfred und Gerda Wittemann im Gedenken an die Familie Wittemann

18.00 St. Cyriak

Vorabendmesse im Gedenken an Wilma Staudt (RK); Elisabeth und Walter Laier und Angeh.; Irmgard und Erhard Greulich, August Reichensperger mit Eltern und Geschwistern; Ewald und Rosina Stadter, Oskar Stadter, Familie Czak und Angeh.; Familien Weisbeker, Luja und Safreider, Maria Himmelvahrt; Reinhard und Thea Stadter, Anette Veit; Walter Ritz

Sonntag, 19. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis

Lev 19,1-2.17-18,1 Kor 3,16-23, Ev: Mt 5,38-48

9.00 St. Marien

Messfeier

10.30 St. Gallus

Familiengottesdienst zum Faschingssonntag mit den Augustinis im Gedenken an Liza Nue und Angeh.
die Kinder dürfen verkleidet kommen

10.30 Maria Königin

Messfeier

18.30 St. Laurentius

Messfeier im Gedenken an Adalbert und Annelie Just und Angeh.;
Thea, Karl, Monika und Günter Renz

Die Kirchen unserer Gemeinden:

St. Augustinus: St. Laurentius-Kirche, Schloßstraße 1, 69168 Wiesloch
Hl. Dreifaltigkeits-Kirche, Kurpfalzstraße 22, 69168 Wiesloch
St. Pankratius-Kapelle, Schulgasse 4, 69168 Wiesloch-Altswl.
St. Marien-Kirche, Frauenweilerweg 35 A, 69168 Wiesloch-FW

Hl. Kreuz PZN: Hl. Kreuz-Kirche, Westl. Zufahrt 38, 69168 Wiesloch

St. Gallus: St. Gallus-Kirche, Wieslocher Str. 12, 69168 Wiesloch-Baiertal
Hl. Dreifaltigkeit-Kirche Schatthausen, Hohenhardter Straße 2,
69168 Wiesloch-Schatthausen

St. Cyriak: St. Cyriak-Kirche, Zähringer Str. 10, 69234 Dielheim

Hl. Kreuz: Hl. Kreuz-Kirche, Am Kirchberg 3, 69234 Dielheim-Balzfeld
Maria-Königin-Kirche, Kirchstraße 1, 69234 Dielh.-Horrenberg

Neuer Gottesdienstplan

Mit dem neuen Pfarrbrief tritt auch der neue Gottesdienstplan in Kraft. Der Pfarrgemeinderat hatte einen Ausschuss gebildet, damit in Zukunft

- alle Akteure verlässlich planen können,
- Mehrarbeit durch Änderungen vermieden werden und
- eine Ausgewogenheit (über einen längeren Zeitraum) garantiert ist, der zugleich örtliche Besonderheiten berücksichtigt.

In diesem Ausschuss haben je zwei Vertreter aus jeder Pfarrei mitgewirkt. Es wurde zunächst ein Basis-Gottesdienstplan erstellt, der in der reduzierten Version auch den Urlaubs-bzw. Notfallplan darstellt. Dieser Plan wurde dann Woche für Woche für das Jahr gemeinsam bedacht, um den örtlichen Besonderheiten Rechnung zu tragen. Dieser gilt nun verbindlich für sechs Monate.

Wie kommt es in Zukunft zum konkreten Gottesdienstplan?

Um in Zukunft einen robusten Halbjahresplan zu erhalten, teilen die verschiedenen Gruppierungen (für ihre Gedenk-/Jubiläumsgottesdienste/...) bis zum 1. Mai bzw. 1. November ihre Wünsche mit. Anschließend erfolgt die Umsetzung am Basisplan. Um durch kurzfristige Änderungen Ärger und Arbeitsaufwand zu vermeiden, werden keine Änderungen mehr möglich sein. Sehr wohl sind weitere Gottesdienste möglich, wenn sie keine bestehenden Gottesdienste/ Raumbel-



gungen/Absprachen betreffen. In den vergangenen Wochen haben wir dies für das kommende Halbjahr bereits umgesetzt. Das Ergebnis liegt nun vor. Rückfragen richten Sie bitte an Frau Cordula Schäfer (zentrales Pfarrbüro). In der Hoffnung, dass nun alle mehr Planungssicherheit haben und nicht ständige Veränderungen Arbeitszeiten übergebührend binden, wünschen wir uns allen viel Freude mit den weiteren Planungen und gute Erfahrungen mit dem neuen System.

Ihr Pfarrer

Bernhard Pawelzik

Rosenkranz-Gebete in der Seelsorgeeinheit

Kirche Frauenweiler:

dienstags und freitags um 17.00 Uhr

Kirche Hl. Kreuz PZN:

mittwochs um 17.20 Uhr

Kirche St. Gallus:

jeweils 35 Minuten vor einer Messfeier

Kirche St. Cyriak:

freitags um 17.15 Uhr außer am Herz-Jesu-Freitag; sonntags 14.30 Uhr

Kirche Hl. Kreuz Balzfeld:

täglich um 13.00 Uhr, außer wenn Messfeier oder Vorabendmesse ist, dann jeweils 45 Minuten vor den Messen

Kirche Maria Königin:

dienstags um 17.15 Uhr; donnerstags um 8.15 Uhr; samstags um 17.15 Uhr – nur wenn Vorabendmesse ist

Sakrament der Versöhnung (Beichte)

Regelmäßige Beichtgelegenheiten am

1. Freitag im Monat um 17.30 Uhr in St. Marien, Wiesloch-Frauenweiler

14-tägig mittwochs um 17.30 Uhr im PZN

Weitere Termine nach Vereinbarung mit den Priestern.

An Ostern und in der Weihnachtszeit gibt es weitere Beichtgelegenheiten und Bußfeiern. Die Kirchen und Zeiten können Sie dem entsprechenden Gottesdienstplan entnehmen.

Das Sakrament der Taufe empfang:

➤ Luis Mertens

Gott erhalte das Kind und seine Eltern in Seiner Liebe!



Factum/ADP

Gott hat zu sich gerufen

- † Josepha Becker geb. Zwiener, Wiesloch, 95 Jahre
- † Udo Becker, Wiesloch, 76 Jahre
- † Helmut Blaser, Horrenberg, 94 Jahre
- † Karl Brenzinger, Horrenberg, 96 Jahre
- † Rudolf Cysyk, Wiesloch, 93 Jahre
- † Marie Hanak geb. Scherka, Baiertal, 94 Jahre
- † Rudolf Heinrich, Horrenberg, 95 Jahre
- † Albert Hillenbrand, Baiertal, 84 Jahre
- † Heide-Rose Hittel geb. Zorn, Wiesloch, 83 Jahre
- † Rosemarie Hohmann geb. Sautner, Wiesloch, 82 Jahre
- † Marion Laier, Dielheim, 56 Jahre
- † Anni Merkel geb. Knirsch, Horrenberg, 96 Jahre
- † Alfred Rausch, Dielheim, 80 Jahre
- † Hannelore Reis geb. Stammer, Dielheim, 84 Jahre
- † Maria Schuckert geb. Ihle, Schatthausen, 89 Jahre
- † Franz Silbereis, Mühlhausen, 79 Jahre
- † Katharina Stadter geb. Helmlinger, Wiesloch, 77 Jahre
- † Ulrike Stadter geb. Wiss, Dielheim, 73 Jahre
- † Emma Stegmaier geb. Molnar, Baiertal, 70 Jahre
- † Karola Thiemicke geb. Kautz, Wiesloch, 84 Jahre
- † Johanna Thome geb. Rebitzer, Wiesloch, 84 Jahre
- † Rosemarie Weber, Baiertal, 90 Jahre

Gott schenke den Verstorbenen die Herrlichkeit des ewigen Lebens, den Angehörigen sei Er Kraft und Trost!

Proben der Kirchenchöre

St. Gallus, Baiertal: jeweils montags, 19.00 Uhr, Gemeindehaus, Alte Hohl

St. Cyriak Dielheim: jeweils montags, 20.00 Uhr, Pfarrsaal Dielheim

St. Laurentius Wiesloch: jeweils dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

Hl. Dreifaltigkeit Schatthausen: jeweils dienstags, 19.45 Uhr

Cäcilia Harmonie Horrenberg: jeweils dienstags, 18.45 Uhr

Chor „Nova Cantica“: jeweils freitags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus St. Laurentius

Ökumenische Hospizhilfe südliche Bergstraße e.V., Wiesloch

Heidelberger Str. 9, Tel. 06222/1407, Sprechzeiten: dienstags 14.00 bis 16.00 Uhr, donnerstags 9.00 bis 11.00 Uhr.

Stationäres Hospiz „Agape“ Wiesloch

Heidelberger Str. 9, Tel. 06222/38911-0.

Kirchliche Sozialstation Wiesloch

Hesselgasse 62, Tel. 06222/2107.

Sozialstation Letzenberg

Mauhecke 12, Mühlhausen, Tel. 06222/950010.

ZEN-Meditationskreis

findet bis auf Weiteres nicht statt. Info: Frau Edda Epp, Telefon 50140.

TelefonSeelsorge

Die Ökumenische TelefonSeelsorge Rhein-Neckar ist ein Gesprächs-, Beratungs- und Seelsorgeangebot für alle Menschen in Lebenskrisen und belastenden Situationen. Sie ist gebührenfrei erreichbar unter den bundeseinheitlichen Rufnummern 0800/1110111 und 0800/1110222 oder als TelefonSeelsorge im Internet über Chat- bzw. Mail-Beratung.

HOTLINE Rat und Hilfe der KAB-Kath. Arbeitnehmer-Bewegung

Die KAB hat eine Hotline eingerichtet, unter deren Tel.-Nr. 0800/728844533 Ratschläge bei Problemen aus dem Arbeits-, Sozial- und Rentenrecht werktäglich zwischen 17:00 bis 19:00 Uhr eingeholt werden können. Die Mitarbeiter geben kompetente Auskunft in Fragen des Arbeits-, Sozial- und Rentenrechts und können oft schnell weiterhelfen und Lösungswege aufzeigen.



Rat und Hilfe
Arbeits- und Sozialrecht
kostenlose Hotline
Tel. 0800/72 88 44 533
werktags 17:00-19:00 Uhr
www.kab-rat-und-hilfe.de



KATHOLISCHE
ARBEITNEHMER-
BEWEGUNG

Sankt Augustinus

Induktionsschleife in der St. Laurentiuskirche

Hörgeräteträger und CI-Implantierte können dank der Induktionsschleife wieder besser dem Gottesdienst folgen. So funktioniert's: Bitte schalten Sie Ihr Hörgerät auf die Stellung T um, sobald der Sprecher ins Mikrofon der induktiven Höranlage redet (oder die Musikdarbietung beginnt). Jetzt können Sie den störungsfreien Empfang über die im Hörgerät eingebaute Induktionsspule genießen. Achten Sie darauf, dass mitunter nur bestimmte Teile eines Raums (z.B. in Theatern oder bei älteren Installationen) über eine induktive Höranlage versorgt werden. Befinden Sie sich außerhalb dieser Bereiche, so ist die Stellung „T“ wirkungslos, es ist kein induktiver Empfang möglich. In diesem Fall müssen Sie Ihr Hörgerät wieder auf M (=Mikrofon) umschalten. Im Zweifelsfall sind Hörgeräte ideal, die die Stellung MT aufweisen, weil hier das gleichzeitige Hören beider Informationen möglich ist. Anmerkung: Während Cochlea Implantate grundsätzlich mit T-Spule ausgestattet sind, sollen die modernen Hörgeräte nach Meinung der Hersteller „klein und unsichtbar“ sein. Das hat den Nachteil, dass für die T-Spule kein Platz mehr vorhanden ist. Wenn Sie als Hörgeräteträger nicht sicher sind, ob Ihr Gerät eine T-Spule hat, erkundigen Sie sich bei Ihrem Akustiker und verlangen Sie, dass sie, falls vorhanden, aktiviert wird. Dies geschieht ganz einfach und muss für Sie kostenlos sein.

Lichterkerche

Am 17. Dezember traten die Augustinis in der Lichterkerche auf. Bunte Lampen und Kerzen beleuchteten die Laurentiuskirche. Viele Leute waren gekommen.

Das Märchen „Das blaue Licht“ wurde vorgelesen.

Adeline Drewer hatte schöne Lieder zum Thema Licht mit uns einstudiert, zum Beispiel „Sei behütet“ und „Dreaming of a white Christmas“. Am besten gefallen hat mir das Lied „Licht der Liebe, Lebenslicht“.

Jakob, 7 J.



Foto: privat

Krippenfeier in der Kirche Hl. Dreifaltigkeit Wiesloch

Nach unserem Motto, dem Stern über Bethlehem zu folgen, machten sich 50 Kinder auf den Weg zu den Krippenspielpromen. Wir waren sehr überwältigt und von großer Freude über die rekordverdächtige Anzahl der Kinder erfüllt.

Mit fünf Promen stellten wir mit den Kindern eine Aufführung anlässlich des Weihnachtsfestes auf die Beine, in der die Kinder die Weihnachtsgeschichte nachspielten. Von der schwangeren Maria mit ihrem Verlobten Josef bis hin zu den Wirten der Herberge, dem Ochs und dem Esel im Stall, den Hirten mit ihren Schafen, den Engeln und den Königen mit ihren Kamelen waren alle Rollen vertreten. Nicht nur wir, sondern vor allem auch die Kinder hatten riesigen Spaß an den Promen und so wurde unsere Aufführung an Heiligabend ein umwerfender Erfolg. Die Kirche war komplett gefüllt – eine atemberaubende, berührende Atmosphäre. Die Menschen kamen in Scharen, um mit uns diese Krippenfeier zu begehen, um das Geheimnis von Weihnachten zu hören. Familien mit ihren Kindern, Großeltern, Verwandte und Bekannte, auch Paare besuchten die Krippenfeier. Sie alle lauschten den Kindern, die das Wunder der Weihnacht überbrachten. Zum krönenden Abschluss tanzten die Kinder eine einstudierte Choreographie auf das Lied „Feliz Navidad“ und erhielten tosenden Applaus von der Gemeinde – ein wahrer Gänsehautmoment.

Wir bedanken uns von Herzen bei allen, die mitgewirkt und diese Aufführung ermöglicht haben: bei den Kindern, die fleißig ihre Texte übten und zu jeder Probe erschienen, den Eltern, die ihren Kindern halfen sich zu kostümieren und sie zu den Promen brachten, der Organistin Frau Schmitt, dem Fotografen Finn Kuhfuß und der Helferin Marie Kuhfuß. Wir freuen uns schon jetzt auf das kommende Weihnachtsfest in diesem Jahr: auf die Kinder, dass sie weiterhin dem Stern über Bethlehem folgen, dass die Aufführung ein so großer Erfolg wird wie im letzten Jahr und dass die frohe Botschaft von Weihnachten so vielen Menschen wie möglich überbracht wird.



Wir bedanken uns von Herzen bei allen, die mitgewirkt und diese Aufführung ermöglicht haben: bei den Kindern, die fleißig ihre Texte übten und zu jeder Probe erschienen, den Eltern, die ihren Kindern halfen sich zu kostümieren und sie zu den Promen brachten, der Organistin Frau Schmitt, dem Fotografen Finn Kuhfuß und der Helferin Marie Kuhfuß. Wir freuen uns schon jetzt auf das kommende Weihnachtsfest in diesem Jahr: auf die Kinder, dass sie weiterhin dem Stern über Bethlehem folgen, dass die Aufführung ein so großer Erfolg wird wie im letzten Jahr und dass die frohe Botschaft von Weihnachten so vielen Menschen wie möglich überbracht wird.

Monika und Katharina Predmerski

Sternsinger

Über 160 Haushalte hatten sich für einen Besuch der Sternsinger angemeldet – endlich konnte der Haussegens wieder persönlich überbracht werden.



Foto: privat

Insgesamt 21 Kinder, Jugendliche und Begleitpersonen waren am 6. und 7. Januar in St. Augustinus unterwegs und sammelten Spenden in Höhe von 4000 Euro für Kinder in Indonesien und weltweit.

Lebendige Ökumene

Das Wort „Ökumene“ steht für das Miteinander der christlichen Konfessionen gemäß dem, was Jesus in einem Gebet formuliert: *„Ich bitte nicht nur für diese hier, sondern auch für alle, die durch ihr Wort an mich glauben. Alle sollen eins sein.“ (Joh 17, 20-21a)*

„In den Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit“ – so steht es auf unserer Homepage – „besteht eine gute ökumenische Zusammenarbeit.“ Das ist vor allem spürbar in den gemeinsam gefeierten Gottesdiensten. Aber es geht nicht nur um diese besonderen Momente ökumenischen Miteinanders. Wenn Ökumene lebendig sein und bleiben will, braucht es genauso das Miteinander im Gebet und bei regelmäßigen Treffen.

Genau das wird in unserer Kirchengemeinde monatlich zweimal ganz konkret: beim Taizé-Gebet und beim Friedensgebet. Beide Gebetszeiten werden schon seit Jahren ökumenisch gestaltet und das miteinander Beten und Singen, Innehalten und Betrachten führt zusammen und stärkt den einzelnen und unser Miteinander als Christen.

Immer am 1. Mittwoch im Monat ist in der evangelischen Stadtkirche in Wiesloch um 19 Uhr das Friedensgebet. Nachdem es im vergangenen Jahr viele Initiativen und Friedensgebete aufgrund des Ukrainekrieges gab, scheinen sich viele an den Alltag mit Krieg gewöhnt zu haben und es ist nur wenig von Friedensgebeten zu hören. Was die ganze Zeit über aber mit Kontinuität und in

ökumenischer Verbundenheit stattgefunden hat, war das monatliche Friedensgebet am 1. Mittwoch des Monats. Das wird auch weiterhin stattfinden. Dazu sind alle eingeladen, die im Geist der Einheit für den Frieden beten wollen und denen jetzt besonders das Gebet um den Frieden in der Ukraine am Herzen liegt. Am **1. Februar 2023 um 19 Uhr** ist das nächste Friedensgebet in der evangelischen Stadtkirche in Wiesloch.

Auch das Taizé-Gebet hat eine lange Tradition. Dieses findet immer am 3. Mittwoch eines Monats um 20 Uhr in der Kirche St. Pankratius in Alt-Wiesloch statt. Die Art und Weise, wie die internationale Communauté de Taizé nördlich von Cluny in Frankreich Ökumene lebt und ihre Gebetszeiten miteinander gestaltet, ist Inspiration für die Taizé-Gebete bei uns. Immer wieder waren auch Jugendliche aus unseren Gemeinden in Taizé, um dort mit anderen aus der internationalen Gemeinschaft von Taizé zusammen zu beten und zu feiern und sich anregen zu lassen, ihren Weg aus dem Glauben und mit dem Wort des Lebens, dem Evangelium zu gestalten.

Zu den Taizé-Gebetszeiten sind alle in ökumenischer Verbundenheit eingeladen. Das nächste Taizé-Gebet ist am **15. Februar 2023 um 20 Uhr** in der Kirche St. Pankratius in Wiesloch.

Damit Ökumene hier bei uns nicht nur gute Zusammenarbeit ist, sondern auch in die Tiefe und Weite des Gebets Jesu hineinwächst, können das Friedensgebet und das Taizé-Gebet ein Beitrag sein. Deshalb: einfach mal hingehen und mitbeten.
Ihr Pfarrer Stefan Schaaf



Foto: Christiane Raabe,
Pfarrbriefservice.de

Nachruf für Johanna Thome

Am 29. November 2022 ist nach einer längeren Krankheitsphase Frau Johanna Thome geb. Rebitzer im Alter von 84 Jahren verstorben.

Nach dem frühen Tod ihres Mannes Alfons war sie auf meine Anfrage hin bereit, als Pfarrhauhalterin im Laurentiuspfarrhaus in der Friedrichstraße tätig zu werden. An Silvester 1979 hat sie ihren Dienst im Pfarrhaus angetreten. Dabei hat sich bald gezeigt, dass ihr diese Aufgabe gut gefiel und sie sich in 30 Jahren in diesem Dienst vorzüglich bewährte. In einer familiären Atmosphäre schuf sie die Voraussetzung, dass sich Pfarrer, Kapläne, Praktikanten, unser damaliger Pensionär Pfarrer i. R. Leo Poplutz und natürlich auch die Mitbrüder und Vertretungen aus Nigeria wie auch familiäre und bischöfliche Gäste und ev.



Foto: privat

Kolleginnen und Kollegen wohlfühlen konnten. Dabei war es auch wichtig, eine gute Verbindung zum Pfarrbüro und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu halten, zumal Frau Thome auch Ansprechpartnerin und Kontaktperson für alle war, die an die Pfarrhaustüre klopfen, wenn das Pfarrbüro nicht besetzt war. Diese vielseitige Tätigkeit im damals einige Jahre zuvor erbauten Pfarrhaus Ecke Bergstraße/Friedrichstraße wurde geradezu zu einer Lebensaufgabe für sie. Geboren 1938 in Prag, in den Kriegsjahren im Sudetenland aufgewachsen, musste Frau Thome schon als Kind zusammen mit ihrer Familie die Heimat verlassen und den Weg in den Westen antreten. In Rauenberg fand die Familie dann eine Bleibe, wo Frau Thome auch zur Schule ging. Durch die Heirat kam sie nach Wiesloch, das für sie zur neuen Heimat wurde. In ihrer Einladung zu ihrem 50. Geburtstag bekannte sie sich dazu, als sie schrieb: „am 12. April 1938 in Prag geboren hab ich

mein Herz nun in Wiesloch verloren“.

Ich bin Frau Johanna Thome für ihren großartigen und treuen Dienst durch 30 Jahre sehr dankbar, auch ihrem Sohn Jürgen, der sich in der Pfarrgemeinde mit einbrachte und sich im Pfarrhaus nützlich machte.

Die letzte Lebensphase im Caritas-Altenzentrum St. Leon-Rot, ergänzt durch einige Krankenhausaufenthalte - nach verschiedenen schweren Stürzen -, war nicht einfach für sie. Aber voll Vertrauen hat sie ihr Leben in Gottes Hände gelegt, durch den sie, wie wir glauben und hoffen, nun ewige Geborgenheit erfahren darf! Beim Gemeindegottesdienst am Sonntag, dem 22. Januar 2023, 9 Uhr in der von ihr sehr geliebten Laurentiuskirche gedenken wir ihrer in großer Dankbarkeit und erbitten für die Familie ihres Sohnes Jürgen, der sie immer ihre Zuneigung und Liebe schenkte, und für ihre Angehörigen Gottes Segen und zuversichtliche Hoffnung!

Berthold Enz, Pfarrer i. R.

Palmsonntag: Einfaches Essen

Zum Einfachen Essen am Palmsonntag lädt das Gemeindeteam herzlich ins Gemeindehaus St. Laurentius ein! Im Anschluss an den Gottesdienst am 2. April gibt es Schupfnudeln mit Sauerkraut und Schupfnudeln mit Apfelmus. Um eine Spende wird gebeten; der Erlös kommt einem guten Zweck zugute.



Foto: privat

Pfarrbriefausträger gesucht

Wir suchen ab sofort eine Person, die in Frauenweiler im Gebiet Am Sandbrunnen, Erlenwiesenweg, Sandbrunnenweg, Sandpfadweg gerne unsere Pfarrbriefe austragen würde (ca. 23 Stück). Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, Telefon 06222-92900. Jugendliche Bewerber sollten mindestens 13 Jahre alt sein. Der Pfarrbrief erscheint monatlich und soll jeweils samstags bis ca. 15.00 Uhr zugestellt sein.

Gruppenstunden der Ministranten St. Augustinus

Derzeit bieten wir folgende Gruppenstunden an:

Mittwochs 17-18 Uhr in den Miniräumen am Adenauerplatz

Gruppenleiter: Luis Klenk

Mittwochs 17.30-18.30 Uhr an der Kirche in Frauenweiler

Gruppenleiter: Johanna Fritz, Lea Gärtner, Halina Fandry und Hannah Knittel

Mittwochs 18-19 Uhr in den Miniräumen am Adenauerplatz

Gruppenleiter: Hannah Drewer und Moritz Bastian

„Mein Schuh tut gut!“

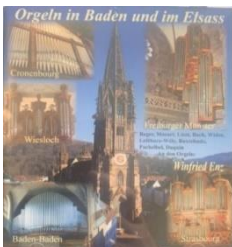
Schuhsammelaktion der Kolpingsfamilien auch in Wiesloch

Fast jeder von uns hat zu Hause Schuhe, die nicht mehr getragen werden, aber noch in einem guten Zustand sind. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, diese Schuhe zu spenden und damit etwas Gutes zu tun. Die Kolpingsfamilie Wiesloch sammelt gebrauchte, gut erhaltene Schuhe am Samstag, den 28. Januar, in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus St. Laurentius, Schloßstraße 1.

Da die Schuhe noch weitergetragen werden sollen, ist es hilfreich, dass sie paarweise verbunden und nicht beschädigt oder stark verschmutzt sind.

Nach Abschluss der Aktion werden die gesammelten Schuhe in Sortierwerken der Kolping Recycling GmbH sortiert und vermarktet. Der gesamte Erlös der bundesweiten Aktion kommt der KOLPING INTERNATIONAL Foundation zugute. Nähere Informationen im Internet unter www.kolping.de/meinschuhtutgut.

Orgel-CD von Winfried Enz als Spendenaktion für die St. Laurentiuskirche



Eine musikalische Orgelreise durch das Erzbistum bietet die CD „Orgeln in Baden und im Elsass“. Die Stücke (von Bach über Mozart bis Reger) wurden von Dr. Winfried Enz, Bruder unseres Pfarrers i. R. Berthold Enz, auf verschiedenen Orgeln eingespielt. Er hat eine neue CD aufgelegt und uns diese zur Unterstützung der Renovation der St. Laurentiuskirche zur Verfügung gestellt. Sie können die CD im Pfarrbüro St. Augustinus zum Preis von € 12,00 zu erwerben.

Konto der Röm.-kath. Kirchengemeinde Wiesloch-Dielheim

Sparkasse Heidelberg: IBAN DE93 6725 0020 0009 2713 41

(BIC: SOLADES1HDB)

Wenn zweckgebunden, bitte Verwendungszweck angeben.

Wichtiger Hinweis!

Weitere interessante Einladungen und Artikel siehe unter Röm.-kath. Kirchengemeinde Wiesloch-Dielheim.

Heilig Kreuz PZN

Herzliche Einladung

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in unserer Klinikkirche Heilig Kreuz. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Bitte bedenken Sie die Maskenpflicht.

Aktion „Licht für die Kranken“ im PZN

Wie jedes Jahr kurz vor Weihnachten organisierten die Klinikseelsorgenden Birgit Decker und Christan Bott zusammen mit sieben Ehrenamtlichen der Ökumenischen Laienhilfe die Geschenke-Aktion „Licht für die Kranken“ am Psychiatrischen Zentrum Nordbaden (PZN) in Wiesloch. Dabei wurden rund 900 Geschenktüten mit Schokolade und teilweise mit Erdnüssen, Duschgel und Cappuccino gepackt, die dann zu Weihnachten vom PZN-Stationspersonal an die Patientinnen und Patienten verteilt wurden. Für die zwei Mutter-Kind-Stationen wurden in diesem Jahr noch Bücher für die Kinder dazugelegt. Zusätzlich gab es rund 100 Einzelgeschenke, die eine ehrenamtliche Mitarbeiterin im Vorfeld



Helferinnen und Helfer bei der Packaktion „Licht für die Kranken“ am PZN

(Text: C. B. Foto: PZN)

besorgte. Denn auch diesmal konnten die Bewohnerinnen und Bewohner des Heimbereichs auf einem Wunschzettel ihre individuellen Wünsche aufschreiben.

Möglich ist die Weihnachtsaktion „Licht für die Kranken“ durch die helfenden Hände der Ehrenamtlichen und durch die Geldspenden von Bürgerinnen und Bürgern aus Wiesloch und Umgebung.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die mit ihrer Spende dazu beigetragen haben, dass auch in diesem Jahr wieder Geschenke verteilt werden konnten.

Gerne kann für die Aktion „Licht für die Kranken“ auch im Nachhinein noch gespendet werden.

Konto: Röm.Kath. Kirchengemeinde Wiesloch-Dielheim
IBAN: DE93 6725 0020 0009 2713 41
BIC: SOLADES1HDB
Stichwort: „Licht für die Kranken“

Für Fragen stehen wir vom Klinikseelsorge-Team gerne zur Verfügung (Tel.: 06222-552186)

Birgit Decker, Christian Bott, Doris Stegmüller

Sternsingeraktion

Am 6. und 7. Januar waren die Sternsinger im PZN und in Altwiesloch unterwegs und überbrachten den Haussegen. Insgesamt 4175,08 Euro befanden sich am Ende der Aktion in den Spendendosen.



Foto: privat

Konto der Röm.-kath. Kirchengemeinde Wiesloch-Dielheim

Sparkasse Heidelberg: IBAN DE93 6725 0020 0009 2713 41
(BIC: SOLADES1HDB)

Wenn zweckgebunden, bitte Verwendungszweck angeben.

Wichtiger Hinweis!

Weitere interessante Einladungen und Artikel siehe unter Röm.-kath. Kirchengemeinde Wiesloch-Dielheim.

Sankt Gallus

Seniorinnensport

Beweglich bleiben, Osteoporose aufhalten, Rücken stärken und sich wohlfühlen. Jeweils mittwochs, 19.00 Uhr, im kath. Gemeindehaus Baiertal. Einstieg jederzeit möglich.

Bibelabend

Herzliche Einladung zum nächsten Bibelabend am Freitag, 24.02.2023 um 19.00 Uhr, im Kirchenchorraum des Gemeindehauses. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Rückblick ökumenische Aktionen im Advent

Auch in diesem Jahr haben wir mit unserer ev. Schwestergemeinde eine lebendige Adventszeit gestaltet. Angefangen mit den liebevoll dekorierten und beleuchteten Adventsfenstern, an denen die Geschichte vom funkelnden Weihnachtsstern mitverfolgt werden konnte. Dafür ein ganz ♥liches DANKESCHÖN an alle Beteiligten für eure Unterstützung. Zu den Adventsimpulsen haben wir uns in netter Runde immer mittwochs getroffen. Beim letzten Impuls in der ev. Kirche gab es am Ende Tee und Gebäck. Eine tolle Weihnachtsüberraschung von Frau Knopf... vielen Dank dafür!

Als letzte Aktion sollte es am 4. Advent einen musikalischen Gottesdienst in der kath. Kirche geben - mitgestaltet vom Ehepaar Michel (Lovebirds). Leider konnte dieser wegen Krankheit des Ehepaares nicht wie geplant stattfinden. Dank kurzfristiger Unterstützung von Frau und Herrn Krämer aus Dielheim konnten wir dennoch einen schönen Gottesdienst feiern.

Ein gesundes und glückliches neues Jahr wünscht
Euer Gemeindeteam



Foto: privat

Wahrer Ansturm auf den Haussegen – Organisatoren mehr als zufrieden



Jahrzehntelang wurde der Haussegen in Baiertal ohne vorherige Anmeldung und auch konfessionsübergreifend verteilt. Diese schöne Tradition kam bei allen Glaubensrichtungen im Ort sehr gut an. Geschuldet durch die geringe Anzahl an Kindern, die sich im Vorfeld zur Aktion angemeldet haben, mussten sich die Bürger in Baiertal zur diesjährigen Sternsingeraktion erstmals anmelden. Ent-

weder per E-Mail, im Pfarrbüro oder in der Apotheke Baiertal. Eine große Umstellung für die Bürger sowie die Organisatoren. Die versprochene Rückmeldung gab es nur für die Haushalte, die sich für beide Tage angemeldet haben. Die Sternsinger bitten um Verständnis, dass es nicht möglich war, eine genaue Uhrzeit anzugeben.

Umso schöner war es, dass sich am ersten Tag 20 und am zweiten Tag 13 Kinder finden konnten, die den Haussegen in Baiertal verteilten. Die Sternsinger sind gerne bereit, wieder alle Haushalte ohne Anmeldung zu besuchen, wenn der nötige Nachwuchs im kommenden Jahr wieder zunimmt. Wer Ideen hat oder bei der Organisation mithelfen möchte, darf sich gerne bei Kai Höning melden (kai.hoening@kath-wiedie.de). Herzlichen Dank allen Türöffnern, die die drei heiligen Könige so freundlich empfangen haben. Die Spendensumme in Baiertal betrug in diesem Jahr stolze 4280,16 Euro.

Kai Höning

20 * C + M + B + 23

Kirchenchor Schatthausen

Mit einem festlichen Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche beging der kath. Kirchenchor Schatthausen das 25-jährige Dirigentenjubiläum seines Chorleiters Stefan Weckesser. Mit der „Missa Brevis in F“ von Robert Jones und dem „Laudate Dominum“ von Christopher Tambling umrahmten die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung des Jubilars den von Pfarrer Bernhardt Pawelzik und Pfarrer i.R. Berthold Enz gestalteten Gottesdienst, an der Orgel wundervoll begleitet von Martin Ritz. Auch Dirigent Stefan Weckesser ließ es sich nicht nehmen, sein Können an der Orgel zu zeigen, und sang mit seiner wohlklingenden Stimme einen Psalm und das Credo im Wechsel mit der Gemeinde.

Besonders gebetet wurde für die während der Pandemie verstorbenen Mitglieder des Kirchenchores; zu ihrem Gedenken erklang das „Ave Maria“ von Jacob Arcadelt. Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich die erste Vorsitzende Sibylle Münch im Namen des Chores mit einem Präsent bei Stefan für die gute Zusammenarbeit in den letzten 25 Jahren. Ebenso überbrachte sie die Glückwünsche der Erzdiözese Freiburg und überreichte ein Bild als Ehrengabe. Pfarrer Bernhard Pawelzik bedankte sich ebenfalls beim Chorleiter für sein Engagement im Dienste der Musica Sacra und überreichte ihm einen klingenden Stern, in Anlehnung an seine Predigt. Martin Ritz überbrachte die Glückwünsche der Kirchenmusiker der Seelsorgeeinheit.



Foto: privat

Anschließend wurden langjährige Sängerinnen und Sänger mit Urkunden und einem Präsent durch die erste Vorsitzende geehrt: 50 Jahre Ingeborg Bellgardt, 40 Jahre Margret Janson, 25 Jahre Renate Krall, Gerda Weilemann und Karl Weckesser. Leider musste der Chor auch Abschied von 3 Sängerinnen nehmen, die aus gesundheitlichen Gründen im vergangenen Jahr ausgeschieden waren:

Renate Amler, Elisabeth Weckesser und Irina Seidler erhielten als Dank für die gemeinsame Zeit einen Blumengruß.

Im Anschluss an den Gottesdienst ließen die Chormitglieder samt Pfarrern den Abend bei einem gemeinsamen Abendessen und unterhaltsamen Gesprächen gemütlich ausklingen.

Sibylle Münch

Fasching 2023 – Prunksitzungen

Am Samstag, 04. Februar und Samstag, 11. Februar 2023 finden die Prunksitzungen der kath. Pfarrgemeinde St. Gallus im kath. Gemeindehaus statt.



Beginn ist jeweils um 19.31 Uhr. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Die Eintrittskarten für 12,00 Euro sind erhältlich am Freitag, 27. Januar ab 17.00 Uhr im kath. Gemeindehaus und ab Samstag, 28. Januar 2023 bei „Farben und Schreibwaren Frank“, Kirchengrundstr. 6a in Baiertal. Nach dem Programm wird die Bar geöffnet. Jugendliche unter 12 Jahren haben keinen Zutritt. Maskierung erwünscht.

Konto der Röm.-kath. Kirchengemeinde Wiesloch-Dielheim

Sparkasse Heidelberg: IBAN DE93 6725 0020 0009 2713 41
(BIC: SOLADES1HDB)

Wenn zweckgebunden, bitte Verwendungszweck angeben.

Wichtiger Hinweis!

Weitere interessante Einladungen und Artikel siehe unter Röm.-kath. Kirchengemeinde Wiesloch-Dielheim.

Save the Date:

PRUNK- SITZUNG

St.Gallus Baiertal

04. & 11.
FEBRUAR 2023

IM KATH. GEMEINDEHAUS

BEGINN: 19:31 UHR | SAALÖFFNUNG: 18:30 UHR

Kartenvorverkauf am Freitag, den 27.01.2023
um 17 Uhr. Ab 28.01.2023 bei Farben Frank.

Sankt Cyriak

Agatha-Fest

Wir laden herzlich ein mit uns am Sonntag, 5. Februar um 10.30 Uhr, die Festliche Messfeier zu Ehren der Hl. Agatha zu feiern.

Forum älterwerden - Senioren-Aktivitäten



Mittagstisch für Senioren

Dienstags um 12.30 Uhr findet im Pfarrsaal unser „Mittagstisch für Ältere“ statt.

Auf dem Speiseplan steht - eine Tagessuppe gibt es immer vorab:

am 24.01.: „Verheierde“

am 31.01.: Prager Schinken mit sauren Bohnen/Sauerkraut und Kartoffelpüree

am 07.02.: Frikadellen, Gemüse und Salzkartoffeln

am 14.02.: Schnitzel, Rotkraut und Kartoffelpüree

Wir bitten um Anmeldung bis donnerstags 17.00 Uhr beim Pfarrbüro Dielheim, Telefon 71983.

Einladung zum Seniorennachmittag



Am Donnerstag, 9. Februar 2023 findet ab 14.30 Uhr der nächste Seniorentreff zusammen mit dem Frauenkreis im Pfarrsaal statt. Wir laden zu einem fastnachtlichen Nachmittag ein.

Herzliche Grüße, Melitta Grün

Bild: pixaby.com

Senioren-Radwandergruppe

Wir treffen uns alle 2 Wochen mittwochs, immer um 15.00 Uhr an der katholischen Kirche in Dielheim. Der nächste Ausflug findet statt am 25.01.2023. Es ist ein Spaziergang nach Wiesloch angesagt mit Einkehr beim Gasthof Friedrichshof. Am 08.02.2023 führt unsere Wanderung nach Wiesloch-Frauenweiler mit Einkehr im Gasthof Dorfklause. Neueinsteiger sind uns jederzeit recht herzlich willkommen, einfach zum Treffpunkt kommen.

Katholischer Frauenkreis Dielheim

Liebe Frauen, für euch und euren Familien die besten Wünsche zum Neuen Jahr 2023.

Jedes Jahr, jeder Tag ist ein neu geschenktes Leben, damit der Mensch besser mache, was in seinem bisherigen Leben nichts getaugt hat. (Alban Stolz)

Nächster Termin:

Am Samstag, 21. Januar 2023 wird der Frauenkreis die Vorabendmesse um 18.00 Uhr mitgestalten. Nicht vergessen!

Liebe Frauen, liebe Senioren ,

Hellau, Alaaf, Narri-Narro,
die Faschingszeit isch wieder do,
drum schnell en de Pfarrsaal
zum Frauenkreis- und Seniorenball.
Do kann ma schunkle, lache, singe
un sogar des Tanzbein schwinge,
ä Polnaise g'hört jedes Johr dezu
do gibt's dann Stimmung pur im Nu.
An's leiblich Wohl isch auch gedacht,
s'isch alles do, was Freude macht!

Am Donnerstag, **09. Februar 2023**, lädt der Frauenkreis zusammen mit dem Altenwerk nach zweijähriger Pause wieder zur Faschingsfeier ein. Wir freuen uns, wenn recht viele unserer Einladung folgen. Lasst eure Alltagsorgen zu Hause und genießt ein paar schöne Stunden in Fröhlichkeit.

Beginn: 14.30 Uhr im Pfarrsaal Dielheim.

Gott selbst war's, der auch schuf die Freud,
das Lachen und die Fröhlichkeit.
Seid dankbar, lacht und singt, ihr Leut',
es lebe hoch die Fastnachtszeit. Hellau!!!



Nachbericht: Adventskaffee Frauenkreis

Am Samstag, 10. Dezember 2022, trafen sich die Frauen des Frauenkreises nach zweijähriger coronabedingter Pause um 14.30 Uhr im Pfarrsaal zum schon zur Tradition gewordenen Adventskaffee. Bei dem wunderschön weihnachtlich geschmückten Saal ging den Eingeladenen bereits beim Eintreten förmlich das Herz auf. Ihre Augen leuchteten bei dem funkelnden Lichterglanz. Nach einem kurzen Smalltalk der Frauen begrüßte die 1. Vorsitzende Ingrid Körner voll Freude eine große Anzahl von Frauen und stimmte dann das Lied an: „Wir sagen euch an den lieben Advent“. Danach wurden die Frauen in heimeliger Atmosphäre mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee oder Tee bedient und verwöhnt. Zwischendurch kamen Gedichte, besinnliche Rezitationen und bekannte Advents- und Weihnachtslieder zum Vortrag. Als Überraschung gab es bei guter Unterhaltung ein Gläschen Sekt oder Sekt Orange.

Kuchen, Kaffee und Sekt spendeten einige Frauen aus von ihnen gegebenem Anlass. Dafür ein herzliches Dankeschön! Zur Gestaltung des Nachmittags brauchte es viele Helfer. Die Saaleinrichtung und Dekoration, die Küchenarbeit und die Bedienung übernahmen junge Männer, Frauen und Ministrantinnen der Pfarrgemeinde, die freundlicherweise ihre Hilfe anboten. Dafür gebührt ihnen ein herzliches „Vergelt's Gott“! Mit diesen hilfsbereiten Gesten konnte man die gute Zusammenarbeit und den Zusammenhalt zwischen Alt und Jung in unserer Pfarrgemeinde erkennen. Alle Helfer erhielten ein kleines Geschenk.

Am Ende der Veranstaltung konnten die Frauen für das Kinderkrankenhaus in Bethlehem und für Mütter in Not spenden. Die 1. Vorsitzende konnte dafür 250,00 Euro überweisen.

Die Frauen erlebten wieder einen schönen, besinnlichen, gelungenen Adventsnachmittag.

Es grüßt euch eure Ingrid Körner

Weihnachten für alle

Abschlussbild vom Mitmachkrippenspiel an Hl. Abend in Dielheim.

Wie der Name schon sagt, ein Krippenspiel, in dem Jung und Alt aktiv wurden. Kinder, Eltern und Großeltern waren eingeladen, in die Rolle von Personen und Tieren des Weihnachtsevangeliums zu schlüpfen. Von der schwangeren Maria zum Hirten Simon bis hin zu den Schafen auf dem Feld.



Foto: privat

Alle hatten viel Spaß beim gemeinsamen Einstimmen auf Weihnachten. Und mit den Klängen von „Oh du Fröhliche“ im Ohr, wurde die Freude und der Friede der Hl. Nacht in die Häuser getragen.

Sternsinger Aktion 20*C+M+B+23

Die Sternsinger waren wieder da!

In der ersten Januarwoche hatten sich 15 „Sternsinger-Helden“ und vier Begleitpersonen auf den Weg gemacht, um wieder persönlich den Segen Gottes in die Gemeinde zu bringen.

Freudig erwartet und begrüßt, haben sie ca. 380 Haushalte, darunter das Haus Schönblick und den Bürgermeister Glasbrenner, besucht. Es wurden über 5.000 € gesammelt, die direkt und vollständig für Kinder-Hilfsprojekte verwendet werden.



In diesem Jahr stellt das Kindermissionswerk als Träger der Aktion mit dem Motto: „Segen bringen, Segen sein – Kinder stärken“ den Schutz von Kindern vor physischer, sexualisierter und psychischer Gewalt heraus. Im Beispielland Indonesien unterstützt seit mehr als zwanzig Jahren die Stiftung ALIT an mehreren Standorten Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden. Die Stiftung ist tätig durch überregionale Lobbyarbeit, sowie im Engagement in den Dorfgemeinschaften und durch Präventionskurse. Mehr dazu auch unter www.sternsinger.de. Unabhängig von diesem exemplarischen Projekt fließen die Spenden in eine Vielzahl von Hilfsprojekten für Kinder in rund 100 Ländern weltweit, darunter auch in die Ukraine.

Allen, die diese Aktion unterstützt haben, ein besonders großes `Vergelt`s Gott. Vielen Dank unseren „Sternsinger Helden“, von denen fast alle drei Tage für die „Gute Sache“ unterwegs waren. Danke den Begleitpersonen und auch den Helfern für die wieder hervorragende Bewirtung.

Das gemeinschaftliche Erlebnis der Kinder, sich für andere Kinder einzusetzen, ist eine Erfahrung, die sie auf ihrem Lebensweg positiv begleitet. Danke allen Eltern, die es ihren Kindern ermöglicht haben, an der Aktion teilzunehmen. Danke allen Spendern, die zum Segen für Kinder werden.

Wir wünschen unserer Gemeinde und der Seelsorgeeinheit ein segensreiches Jahr 2023.

Pfarrbüro Dielheim

Das Pfarrbüro in Dielheim ist im Februar freitags nicht besetzt. In dringenden Angelegenheiten bitte beim Pfarrbüro St. Augustinus in Wiesloch, Tel. 92900, anrufen oder mailen an: St.Augustinus@kath-wiedie.de.

Ökumenisches Friedensgebet

Immer dienstags um 19:00 Uhr auf dem Dorfplatz bei der Kirche Dielheim.

Bücherei Dielheim

Infos zu Öffnungszeiten und Ausleihmöglichkeiten siehe unter der Rubrik Röm.-kath. Kirchengemeinde Wiesloch-Dielheim.



Konto der Röm.-kath. Kirchengemeinde Wiesloch-Dielheim

Sparkasse Heidelberg: IBAN DE93 6725 0020 0009 2713 41
(BIC: SOLADES1HDB)

Wenn zweckgebunden, bitte Verwendungszweck angeben.

Wichtiger Hinweis!

Weitere interessante Einladungen und Artikel siehe unter Röm.-kath. Kirchengemeinde Wiesloch-Dielheim.

Heilig Kreuz Balzfeld

Induktionsschleife in der Hl. Kreuz-Kirche in Balzfeld

Hörgeräteträger und CI-Implantierte können dank der Induktionsschleife wieder besser dem Gottesdienst folgen. So funktioniert' s: Bitte schalten Sie Ihr Hörgerät auf die Stellung T um, sobald der Sprecher ins Mikrofon der induktiven Höranlage redet (oder die Musikdarbietung beginnt). Jetzt können Sie den störungsfreien Empfang über die im Hörgerät eingebaute Induktionsspule genießen. Achten Sie darauf, dass mitunter nur bestimmte Teile eines Raums (z.B. in Theatern oder bei älteren Installationen) über eine induktive Höranlage versorgt werden. Befinden Sie sich außerhalb dieser Bereiche, so ist die Stellung „T“ wirkungslos, es ist kein induktiver Empfang möglich. In diesem Fall müssen Sie Ihr Hörgerät wieder auf M (=Mikrofon) umschalten. Im Zweifelsfall sind Hörgeräte ideal, die die Stellung MT aufweisen, weil hier das gleichzeitige Hören beider Informationen möglich ist. Anmerkung: Während Cochlea Implantate grundsätzlich mit T-Spule ausgestattet sind, sollen die modernen Hörgeräte nach Meinung der Hersteller „klein und unsichtbar“ sein. Das hat den Nachteil, dass

für die T-Spule kein Platz mehr vorhanden ist. Wenn Sie als Hörgeräteträger nicht sicher sind, ob Ihr Gerät eine T-Spule hat, erkundigen Sie sich bei Ihrem Akustiker und verlangen Sie, dass sie, falls vorhanden, aktiviert wird. Dies geschieht ganz einfach und muss für Sie kostenlos sein.

Bitte Gotteslob zu den Gottesdiensten mitbringen

Da in den Kirchen von Hl. Kreuz Balzfeld und Maria Königin Horrenberg keine Gotteslobe ausliegen, bitten wir die Gottesdienstteilnehmer ihre eigenen Gotteslobe zu den Gottesdiensten mitzubringen.

Sternsingeraktion 2023 hat Erwartungen übertroffen

Nachdem am 30. Dezember 2022 die bundesweite Eröffnung der 65. Aktion Dreikönigssingen Sternsinger unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ in Frankfurt erfolgte, hieß es auch für die Sternsinger der Pfarrgemeinde Heilig-Kreuz Balzfeld-Horrenberg vom 03. bis 06. Januar „Kronen auf und los“. Sage und schreibe 66 Kinder – was ein historischer Rekord in der Pfarrgemeinde sein dürfte -, unterteilt in 15 Gruppen, zogen durch die Ortsteile Horrenberg, Balzfeld sowie Ober- und Unterhof. Die „König*innen“ freuten sich mit ihren Begleitpersonen sowie vielen Bürgern gleichermaßen, dass die alljährliche Sternsingeraktion wieder in ihrer vor Corona gewohnten und



Foto: privat

erfolgreichen Form durchgeführt werden konnte. Das Engagement der Kinder fand auch in einem Rekordergebnis seinen Niederschlag: Insgesamt konnten 7058 Euro für den Kinderschutz gesammelt werden.

Im Mittelpunkt standen die Sternsinger aber auch im Gottesdienst am Dreikönigstag in der Kirche Maria Königin in Horrenberg, an dem sie mit Eltern, Begleitpersonen sowie Organisatoren der diesjährigen Aktion, für die stellvertretend für alle Elisabeth Bansamir und Christine Ramp genannt seien, teilnahmen. Pfarrer Thomas Schaaf, der den Gottesdienst zelebrierte, gelang es in beeindruckender Weise, die Kinder mit Gesang und Fürbitten in den Gottesdienst einzubeziehen. In seinen Dankesworten brachte er auch zum Ausdruck, dass es nicht selbstverständlich sei, Ferientage zu opfern um den Bewohnern der Pfarrgemeinde den Neujahrsegen in die Häuser zu bringen und um Spenden für notleidende Kinder zu bitten. Dieser Dienst verdiene große Anerkennung. Seinen Abschluss fand der Gottesdienst dann mit einem Gruppenbild der Sternsinger, das hinsichtlich seiner Kinderzahl lange im Gedächtnis bleiben dürfte.

Aus dem Konradsblatt:

MENSCHEN

Sechs Punkte als Augen zur Welt

Von Maria Senoglu

Normalerweise ist der Sehsinn der Sinn, mit dem wir die meisten Informationen über unsere Umwelt aufnehmen. Welch Tragödie, wenn er fehlt oder durch einen Unfall verloren geht! So geschehen dem kleinen Louis Braille, der sich beim Spiel mit einer Ahle in der Werkstatt seines Vaters, eines Sattlers, schwer an einem Auge verletzte und daraufhin – gerade einmal fünf Jahre alt – gänzlich erblindete. Doch der wissbegierige Junge gibt nicht auf; seine Familie behandelt ihn wie einen Sehenden. Er besucht die Dorfschule in dem kleinen Ort Coupvray nahe Paris, wird aufgrund seiner Intelligenz und seines guten Gedächtnisses Klassenbeste. Als Blindem bleibt ihm jedoch die Kunst des Lesens und Schreibens verwehrt.

Sein Vater schickt den Zehnjährigen an die neu gegründete Blindenschule in Paris. Valentin Haüy, Gründer des Instituts, hatte dort eine Blindenschrift entwickelt, bei der ein in Buchstabenform gebogener, erhabener angebrachter Kupferdraht von den Schülern ertastet werden soll. Doch Bücher in dieser Schrift sind schwer und unhandlich, die Buchstaben nur schwer zu ertasten.

Da lernt Louis den Artilleriehauptmann Charles Barbier kennen, der eine „Nachtschrift“ für militärische Zwecke erfunden hatte, mit der die Soldaten nachts und ohne Licht Botschaften entziffern konnten. Diese Schrift basiert auf einem System von zwölf Punkten und Silben, um Texte zu kodieren. Louis erkennt sofort das Potenzial dieses Systems. Er überarbeitet und vereinfacht es, bis er schließlich mit nur sechs Punkten alle Buchstaben und Zeichen sowie Noten – er ist ein hervorragender Organist – transkribieren kann.

Mit 16 Jahren stellt er seine Blindenschrift fertig. Doch bleibt ihr der Erfolg versagt, obwohl Braille in Vorträgen für sie wirbt, sie



Foto: Imago

Louis Braille, gestorben am 6. Januar 1852

sogar dem Innenminister vorstellt. Zudem hatte der neue Direktor des Blindeninstituts Brailles Punkschrift verboten, da er fürchtete, blinde Menschen würden isoliert, wenn sie eine für Sehende unlesbare Schrift benutzen. Erst 1850 wird Brailles Blindenschrift offiziell anerkannt und an Blindeninstituten gelehrt, nur zwei Jahre bevor ihr Erfinder an Tuberkulose stirbt. Hundert Jahre nach Brailles Tod wurde sein Körper exhumiert und im Pariser Pantheon zur Ruhe gebettet, eine Ehre, die nur den Großen Frankreichs widerfährt. Die Brailleschrift ist heute weltweit die Standardschrift für Blinde und kann die verschiedensten Sprachen wiedergeben. Durch seine geniale Erfindung hat Louis Braille den Blinden ein für sie schwer zugängliches Universum eröffnet: das der Schrift.

Gemeindeteam Balzfeld-Horrenberg



(Bildquelle Team:
www.Pixabay.com)

Konto der Röm.-kath. Kirchengemeinde Wiesloch-Dielheim

Sparkasse Heidelberg: IBAN DE93 6725 0020 0009 2713 41

(BIC: SOLADES1HDB)

Wenn zweckgebunden, bitte Verwendungszweck angeben.

Spendenkonto zugunsten Uganda

Missionsgruppe Büchenau, Konto bei der Volksbank Stutensee-Weingarten,

IBAN: DE57 6606 1724 0023 0108 01

Röm.-kath. Kirchengemeinde Wiesloch-Dielheim

Erstkommunion 2023



Freitag, 03.02.2023 18 Uhr | St. Marien-Frauenweiler:
Gottesdienst mit den Kommunionkindern zu Lichtmess
(Darstellung des Herrn)

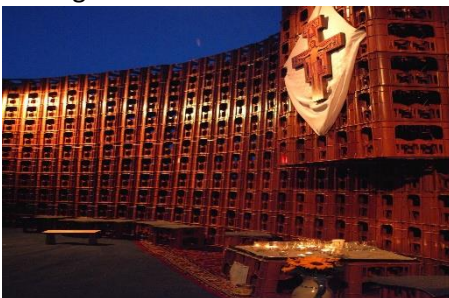


Lichtmess galt bei den Kelten als das Fest des sich mehrenden Tageslichts. Es wurde symbolisch durch das Entfachen eines Feuers gefeiert, denn Lichtmess war mit der heiligen Flamme verbunden. Nach dem Gottesdienst mit Blasius-Segen seid ihr auf eine Begegnung am Feuerkorb eingeladen. Bitte eine Tasse mitbringen.

Quelle : Pfarrbriefservice.de

Samstag, 11.02.2023 10 Uhr – 14 Uhr Hl. Dreifaltigkeit:
Die Kirche in der Kirche

Wir bauen unsere Kirche in der Kirche aus Getränkekisten, Luftballons, selbstgestalteten Bildern ...



Wir wollen eine farbenfrohe Kirche mit Altar, Taufbecken, Kerzenwand, Heiligenfiguren und vieles mehr bauen. Die Kinder dürfen ihre Kirche begreif- und erlebbar machen.

Quelle: <https://bnn.de/kraichgau/bruchsal>

Dankeschön-Fest für unsere Ehrenamtlichen

In diesem Jahr planen wir als Dankeschön für unsere Ehrenamtlichen einen besonderen Abend: Ein Zauberkünstler und Mentalist entführt uns in die Welt der Magie und Gedankenleserei. Aufgrund der zurückhaltenden Anmeldungen werden wir uns auf einen Termin konzentrieren: Freitag, 27. Januar 2023 (18.30-21.00 Uhr).

Weiterhin wird es möglich sein, eine Begleitperson mitzubringen. Wir bitten um Verständnis und Rückmeldung bzgl. der Begleitperson. Hierfür werden alle Angemeldeten gesondert angeschrieben/angerufen. Das Seelsorgeteam freut sich mit Ihnen auf dieses Dankeschön-Fest und einen „be-zaubernden“ Abend.

Gottesdienst für Liebende und Verliebte!

FÜR UNS ZWEI

Impulse - Inspirationen - Segen

14. Februar 2023, am Valentinstag!

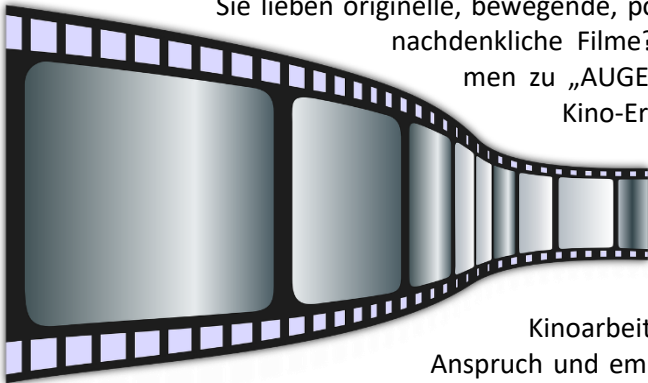
18.30 Uhr, St. Laurentius Wiesloch

Herzlich willkommen!

Neuer Mitarbeiter: Pater Jose Louis Koothoor (CMI)

Mit dem 1. Januar 2023 wird nun Pater Jose in den Seelsorgeeinheiten Letzenberg und Wiesloch-Dielheim in der Pastoral mitwirken. Das freut uns sehr. In seiner persönlichen Vorstellung können Sie mehr über ihn erfahren. Für sein Ankommen ist vereinbart, dass er zunächst stärker in der Seelsorgeeinheit Letzenberg mitwirken wird. – Wir wünschen ihm einen guten Start und viel Segen für seine Arbeit.

Kurzfilme im Kino – AUGENBLICKE 2023



Sie lieben originelle, bewegende, poetische, urkomische und nachdenkliche Filme? Dann herzlich willkommen zu „AUGENBLICKE“, dem Kurzfilm-Kino-Erlebnis am Dienstag, den 28. Februar, 19 Uhr im Luxor-Filmpalast in Walldorf! Es erwarten Sie eineinhalb Stunden Kurzfilme – kirchliche Kinoarbeit mit cineastischem Anspruch und emphatischem Blick auf den Menschen. Es handelt sich dabei um eine Auswahl von

Kurzfilmen, die ein Fachgremium der Deutschen Bischofskonferenz jährlich trifft und dabei vor allem jungen Filmautoren ein Forum für die Präsentation ihrer oft preisgekrönten Produktionen bietet. In diesem Jahr finden die „AUGENBLICKE“ zum 30. Mal statt, zehn besondere Kurzfilme sind im Programm. In der diesjährigen Auswahl für das Kurzfilmprojekt AUGENBLICKE 2023 finden sich all die Gefühle und Themen, die uns Menschen in diesen Zeiten gerade beschäftigen und unsere Gedanken und Gefühle bestimmen. Angst, Furcht und Unwissenheit – wohin mit uns, wenn unsere Erde kollabiert oder Kriege und Umweltkrisen uns zwingen, unsere Heimat zu verlassen? Doch einige der ausgewählten Filme in diesem vielfältigen Programm geben auch Anlass zum Schmunzeln, Wundern und Freuen.

Gerne laden wir Sie im Anschluss zu einem kleinen Nachgespräch ein, um uns über die Kurzfilme auszutauschen und sie zu bewerten! Gönnen Sie sich besondere Augenblicke mit Kurzfilmen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Der Abend wird gemeinsam durchgeführt von den Seelsorgeeinheiten Walldorf-St. Leon-Rot und Wiesloch-Dielheim. Der Eintritt beträgt 9,50€ (inkl. 1 Glas Sekt).
Judith Maier-Ortseifen

AUGENBLICKE

Kurzfilme im Kino
30 Jahre — 1992 — 2022

Veranstalter:
Katholische Kirche
mit ihren Medien-
zentralen und dem
Katholischen Film-
werk (kfw)

Better Half

Deutschland 2021, 11:48 Min., Farbe, Kurzspielfilm,
Sprachfassung: Deutsch, Englisch, Türkisch
mit deutschen Untertiteln,
Regie u. Buch: Jürgen Heimüller,
Die Webentwicklung haben wir,
um den Planeten zu retten?

Prime Ideas, finden Politiker, Experten und normale
Bürger von der Straße. Doch wer soll gehen?
Eine kritische Dokumentation über die Abgänge unser-
er Zivilgesellschaft.

Aysha

Deutschland 2021, 12:53 Min., Farbe, Kurzspielfilm,
Sprachfassung: Arabisch, Kurdisch mit deutschen
Untertiteln, Regie u. Buch:
Produktion: Ceniz Akaydin
Die zehnjährige Aysha, ein kleines Mädchen mit
Ganzkörperschleier, und ihre effiziente Schwester
werden in einem Hinterhof in Raqqa in Syrien von
einer verführten Frau einer religiösen Prüfung unter-
zogen, während Aysha mit ihrer Identität und ihren
Ängsten zu kämpfen hat.

Migranten

Frankreich 2020, 8:17 Min., Farbe, Animationsfilm,
Sprachfassung ohne Dialog, Regie: Hugo Caby,
Zoe Deviese, Antoine Dupriez, Aude Kubick,
Lucas Lemytte
Zwei Estabären werden durch die globale Erwärmung
ins Exil getrieben. Auf ihrer Reise treffen sie auf
Braunbären, mit denen sie versuchen, zusammenzu-
leben.

DOLAPO IS FINE

Großbritannien 2020, 15:00 Min., Farbe, Kurzspielfilm,
Sprachfassung: Englisch mit deutschen Untertitel-
ten, Regie: Ehosheia Nykon
Dolapo stammt aus Nigeria und besucht ein Internat
in Großbritannien. Kurz vor dem Ende ihrer Schul-
zeit sucht sie einen Praktikumsplatz im Londoner
Bankenviertel. Eine Mentorin soll sie bei ihrer Bewer-
bung unterstützen. Das erste Gespräch mit Daisy
stellt Dolapo Selbstverständnis in Frage: Kann sie
nur dann auf eine Karriere im Investmentbanking
hoffen, wenn sie ihre krausen Haare glättet?

AUSSTIEG RECHTS

Österreich 2015, 3:13 Min., Farbe, Kurzspielfilm,
Sprachfassung: Deutsch, Regie: Rupert Höller,
Bernhard Wenger
Weggehen oder eingreifen? Als eine Person of Color
in einem voll besetzten Bus grundlos rassistisch
angegriffen wird, gibt es nur einen Fahrgast, der die
Situation nicht wie alle anderen ignoriert.

PASTRAMI

Deutschland 2015, 7:00 Min., Farbe, Kurzspielfilm,
Sprachfassung: Hebräisch mit deutschen Untertiteln,
Regie u. Drehbuch: Produzent: Richard Schüringer
Als die Raketen-Warnsirenen ertönen, hält die israeli-
sche Familie Ibran Wagen am Straßenrand an,
steigt aus und legt sich zum Schutz auf den Boden.
Der Vater merkt, dass er seinem Sohn einen Weg
durch die Angst weisen muss.

PEOPLE IN MOTION

Deutschland 2021, 8:42 Min., Farbe, Stop Motion –
Puppentrick, Sprachfassung: Deutsch,
Regie: Christoph Laurenstein
In einem Land ohne Licht bringt das Auftauchen eines
fremdartigen Leuchtkörpers das Miteinander der
Bewohner in Bewegung.
Der neueste Animationsfilm erzählt eine
eigentliche Parabel über die Unmöglichkeit menschlichen
Verhaltens. Am Ende wird klar: in einer
Welt voller Gier und Egoismus kann es keinen
Gewinner geben.

HANG ON

Niederlande 2018, 6:50 Min., Farbe, Kurzspielfilm,
Sprachfassung: Niederländisch mit deut-
schen Untertiteln, Regie: Bart Schrijver
Dennis hat einen gefährlichen Job. Beim
Fensterputzen an der Außenwand eines
Hochhauses fällt er vom 40. hinunter bis
zum 39. Stock, wo er sich gerade noch

festhalten kann. Dort versucht er verzweifelt, sich
durch eine Lärmschuttscheibe mit der Bewohnerin
dahinter zu verständigen. Doch die junge Frau ist
vollauf mit den Vorbereitungen für ein Date beschäf-
tigt ...

GET HOME SAFE

Deutschland 2022, 13:16 Min., Farbe, Kurzspielfilm,
Sprachfassung: Deutsch,
Regie: Jannis Dents
Mays ist ukrainische Mitarbeiterin bei einem
Heinweg-Telefon, einem Service für alle, die sich
auf ihren Heimweg unwohl fühlen und gerne von ei-
ner beruhigenden Stimme durch die Nacht begleitet
werden. Eines Abends bekommt sie einen Anruf von
Lea, die kurz zuvor eine unangenehme Begegnung
mit einem fremden Mann hatte. Zuerst will Mays
mit ihr das übliche Gespräch führen, doch bald stellt
sich heraus, dass Lea von dem Fremden verfolgt
wird. Mays versucht nun alles, um ihr zu helfen. Da-
bei sint sie nicht, dass dieser Anruf auch ihr Leben
nachhaltig verändern wird.

DISTANCES

Spanien 2020, 13:40 Min., Farbe, Kurzspielfilm,
Sprachfassung: Spanisch mit deutschen Untertiteln,
Regie u. Buch: Susan Bajer
In einer vollen U-Bahn fängt ein Mann an, mit sich
selbst zu sprechen. Maria entscheidet sich zu ant-
worten, um die Distanz zu überwinden.

28.2.2023 – 19 Uhr
Eintritt: 9,50€ inkl. ein Glas Sekt

Luxor-Filmpalast Wiesloch-Walldorf
Impexstraße 1
69190 Walldorf

FSK

12
freigegeben

Empfohlen ab
14 Jahren





Sternsinger in Aktion: großes Engagement, große Spendenbereitschaft

Nachdem zwei Sternsingeraktionen coronabedingt nur digital oder über die Postkästen organisiert wurden, gab es in unserer Seelsorgeeinheit die Aktion 2023 wieder „live und in Farbe“. Dieser Neustart ist gelungen! Um den 6. Januar waren rund 130 Sternsingerinnen und Sternsinger unterwegs, um den Segen Gottes mit Sprüchen und Liedern weiterzugeben und für Kinder in aller Welt Spenden zu sammeln. Über 50 Jugendliche und Erwachsene haben die Kinder begleitet und im Hintergrund für die Organisation gesorgt.

In einigen Gemeinden mussten zwar die Konzepte angepasst werden, hier konnten nur noch angemeldete Haushalte besucht werden. Doch unsere engagierten Kinder, Jugendliche und Erwachsenen haben alles versucht, möglichst vielen Menschen den Segen der Heiligen Drei Könige zu bringen.

Deshalb kann sich das Ergebnis wirklich sehen lassen. Die Höhe der Spenden liegt vorläufig (Stand 11. Januar) bei rund 25.800 Euro. Auch jetzt kann noch gespendet werden, entweder über die Pfarrbüros vor Ort – hier gibt es auch die beliebten Segenaufkleber - oder online unter www.kath-wiedie.de/sternsinger (bis 15. Februar). Mit den Spenden



 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+23

www.sternsinger.de

Bild: G. Dini Arrasyid/Kindermissionswerk/ich.tv
In: Pfarrbriefservice.de

werden Projekte für Kinder in aller Welt unterstützt. Im Blickpunkt standen diesmal vor allem Kinder in Indonesien, deren Schutz und Teilhabe in der Gesellschaft mit Projekten gefördert werden. Mehr Informationen dazu unter www.sternsinger.de.

Ein großes Dankeschön gilt natürlich allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich engagiert haben. Ganz besonders ist aber denen zu danken, die die Aktion vor Ort organisiert haben: Maike Nießner, Luis Klenk, Halina Fandry, Hannah Knittel (Wiesloch St. Augustinus), Tilman Heß (Wiesloch PZN), Kai Höning (Baiertal), Leonie Dortants, Eva Maria Dumbeck (Schatthausen), Sabine Schmitt, Lisa Oechsler (Dielheim), Elisabeth Bansamir, Christine Ramp (Balzfeld und Horrenberg).

20 * C + M + B + 23

Gespannt auf das, was wächst

Auftakt für Leitungen der Erkundungsgruppen in der Kirchenentwicklung

“Seht wie das Land beschaffen ist, in das wir gehen werden!” Diese Aufforderung aus dem Buch Numeri ist das Leitmotiv für ein wesentliches Element im Projekt „Kirchenentwicklung 2030 – Wiesloch-Ost“: die Erkundungsgruppen. Nun haben sich die Leitungspersonen dieser Gruppen mit der Projektleitung getroffen, um den Spirit des Projekts kennenzulernen und um gut starten zu können.



Die adventliche Stimmung in Walldorf am 3. Dezember schwappte zwar hinein in das Treffen im Pfarrsaal von St. Peter. Als Symbol stand aber eine Schale im Mittelpunkt: „Welche Erfahrungen, die begeistern, bringe ich mit?“ war die Einstiegsfrage. So wurde die Schale in der Mitte symbolisch gefüllt mit Herzmomenten in den Schwerpunktthemen der Anwesenden.



Dieser Beginn hatte einen engen Bezug zur Aufgabe der Erkundungsgruppen, worüber Gernot Hödl, Projektkoordinator, informierte: „Die Erkundungsgruppen suchen im ersten Schritt nach Momenten der Begeisterung, nach Wachstum, nach gelungenen Erfahrungen in den jeweiligen Bereichen.“ Es gehe nicht darum, fertige Konzepte für die Pfarrei Neu zu liefern. Vielmehr haben die Gruppen die Aufgabe, „in dem, was lebt und wächst, Grundzüge und Grundimpulse zu entdecken, die später

in die konkreten Entwicklungen der Pfarrei Neu einfließen sollen.“ Neugierde und Experimentierfreude seien dabei wichtige Haltungen. Bernhard Pawelzik, der Tandempartner in der Projektkoordination, verwies auf die Wirkkraft dieser Erkundungen für das ganze Projekt: „Die Erfahrungen, die die Gruppen sammeln, sollen eine Dynamik für den gesamten Prozess der Kirchenentwicklung auslösen.“ Die Erkundungsgruppen spiegeln nicht alle Themen der Pastoral, sollen aber in das Ganze wirken. Themen, die jetzt nicht bearbeitet werden, können in einer zweiten Runde oder im Rahmen von selbst organisierten „Erkundungszellen“ bearbeitet werden.

Wie dies auch praktisch geschehen kann, erlebten die Mitglieder der Projektleitung und die Leitungspersonen der Erkundungsgruppen dann ganz praktisch. Im Wahrnehmen der „Herzmomente“, die zu Beginn formuliert wurden, und im Entdecken der Resonanz, die diese Berichte auslösten, suchten sie nach Faktoren, die diese Erlebnisse zu „Herzmomenten“ gemacht haben. Und auch wenn die Berichte doch aus ganz unterschiedlichen Bereichen von Kirche und Glaube kamen, zeigten sich doch Grundzüge, die diese besonderen Erfahrungen möglich gemacht haben. So wurden weitere gute Erfahrungen in die Schale gelegt. Am Ende erhielten auch alle Leitungspersonen

Die Themen der Erkundungsgruppen in alphabetischer Reihenfolge:

- Alternative Liturgieformen
- Digitalität
- Familien
- Firmvorbereitung
- Glaube/Spiritualität „in Bewegung“
- Jugendarbeit
- Kirchenmusik
- Nachhaltigkeit
- Schule

eine kleine Schale mit dem Wunsch, dass Gott ihnen in ihrer Tätigkeit viele gute Erfahrungen schenken möge.

Ein Großteil des Treffens war den vielen praktischen Fragen rund um die Erkundungsgruppen gewidmet. Als Hilfestellung erhielten die Engagierten ein „Logbuch“ für ihre Arbeit. Der nächste Schritt für die Leitungstandems ist nun der Aufbau ihrer Gruppen, in denen sich Engagierte aus allen Ecken der zukünftigen Pfarrei Neu zusammenfinden werden. Unterstützt werden sie dabei von der Projektleitung und von den Pfarrgemeinderäten, die eingeladen wurden, mögliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu benennen.

Die Phase des Team-Aufbaus wird bis Ende Januar 2023 gehen. Am 29.1.2023 um 10.30 Uhr werden die Erkundungsgruppen im Rahmen der sonntäglichen Eucharistiefeyer in St. Aegidius, St. Ilgen, ausgesendet. Diese Kirche – die älteste in der Pfarrei Neu – steht für eine fruchtbare Verbindung zwischen Tradition und Aufbruch in das Neue und ist damit ein Vorbild für den Prozess der Kirchenentwicklung.

PRef. Gernot Hödl, Projektkoordinator

Lebenslauf von Pater Jose Louis Koothoor CMI

„Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. Meine Lebenskraft bringt er zurück. Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem Namen.“ (Ps.23:1-3) Diese Worte bedeuten mir sehr viel. Sie führen und trösten mich; sie sind die Richtlinien meines Lebens.



Foto: privat

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!

Ich bin Pater Jose Louis Koothoor CMI, kurz Pater Jose. Anfang des Jahres 2023 darf ich als Vikar bei Ihnen in den Seelsorgeeinheiten Wiesloch und Letzenberg meine Arbeit beginnen. Ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen: Am 10. Mai 1972 wurde ich im indischen Bundesstaat Kerala geboren. Ich bin Mitglied der Sankt Paul Missions-Provinz Bhopal in Zentralindien. Nach Abschluss der zehnten Klasse spürte ich den Wunsch, Ordenspriester zu werden. In einem nahegelegenen Kloster traf ich einen älteren Pater, dem ich meinen Wunsch vortrug. Er gab mir den Rat, da es in Kerala doch schon viele Priester gäbe, doch einmal darüber nachzudenken, in die Mission zu gehen, dort würden Priester gebraucht. „Gott möchte durch dich in der Missionsarbeit wirken, Gott braucht deine Hände, deine Füße.“ Ich sagte ihm, dass ich dazu

bereit sei. Meine Eltern hatten große Bedenken, aber als ich bei meiner Entscheidung blieb, sagte meine Mutter mit Tränen in den Augen: „Gott hat dich uns geschenkt. Du gehörst nicht uns, aber dem Herrn. Er führt dich hinaus.“

Nach der Priesterweihe war ich in meiner indischen Heimat in verschiedenen Aufgaben tätig: in der Priesterausbildung und in einem Dorfprojekt für Dammbau und Bewässerung, das von meinem Orden gefördert wird. Danach war ich an unseren Ordensschulen als Lehrer für Gesellschaftskunde und Englisch tätig. In der Zwischenzeit sind meine Eltern in die Ewigkeit gegangen.

Dann hat mich mein Provinzial gefragt, ob ich bereit sei, als Priester in deutschen Pfarreien zu wirken. Obwohl diese Anforderung nicht einfach war, habe ich diese Aufgabe angenommen. Ich habe in der Klausenhofschule bei Bocholt den Sprachkurs in Deutsch gemacht. Danach bin ich Ende Juni 2007 als priesterlicher Mitarbeiter in die Pfarreiengemeinschaft Emsbüren gekommen. Seit August 2008 war ich als Kaplan in Aschendorf, Lehe und Neulehe tätig. Die Pfarreiengemeinschaft „Küste“ (Norden in Ostfriesland) war in Deutschland meine dritte Stelle als Arbeiter im Weinberg des Herrn. Dann war ich in Ostercappeln Pastor und auch Krankenhausmitarbeiter.

Nach zwölf Jahren in Deutschland entschloss ich mich, in meiner Heimat Indien einen weiteren Studiengang zu absolvieren und so das Lizentiat in prägender Spiritualität und Beratungspsychologie zu erwerben. Dieses Studium schloss ich am 30. April 2021 ab. Die Frage meines Provinzials, ob ich wieder nach Deutschland gehen möchte, bejahte ich ohne Zögern, da ich ja schon viele Erfahrungen in Deutschland gesammelt hatte. Die Deutschprüfung auf dem C1-Niveau bestand ich mit Gottes Hilfe.

Nun bin ich bei Ihnen. Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir uns an vielen Punkten im Leben unserer Seelsorgeeinheit begegnen und Erfahrungen, Glauben und Leben teilen können. Das würde mich freuen.

Ihnen eine gesegnete Zeit und vor allem Freude im Herrn!

Ihr Pater Jose



Foto: privat

Regionale Beratungsgespräche des Erzbischöflichen Offiziats

Das Erzbischöfliche Offiziat bietet im ersten Halbjahr 2023 wieder regionale Beratungsgespräche an für Menschen, welche die kirchenrechtliche Gültigkeit einer gescheiterten Ehe überprüfen lassen möchten:

- Heidelberg, Pfarramt Hl. Geist, Merianstraße 2:
15. März 2023 und 10. Mai 2023
- Karlsruhe, Pfarramt St. Stephan, Erbprinzenstraße 14:
15. Februar 2023, 18. April 2023 und 15. Juni 2023;
- Mannheim, Haus der katholischen Kirche, F 2:
21. Februar 2023 und 9. Mai 2023.

Eine Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich unter der Telefonnummer 0761/38 92 76 11; unter dieser Nummer sind auch Rückfragen möglich. Sämtliche Termine unter www.ebfr.de/erzdioezese-freiburg/ueber-das-erzbistum/erzbischoefliches-offiziat/regionale-beratungsgespraech/.

Ergebnisse der Kollekte

Bei der Diaspora-Kollekte am 20. November wurden 1.180,25 Euro gespendet (2021: 1.353,91 Euro). Auf 9.585,14 Euro beläuft sich das Ergebnis der Advent-Kollekte (2021: 7.550,77 Euro; Stand: 12.01.2023). Für die Katecheten-Ausbildung in Afrika kamen im Rahmen der Afrika-Kollekte am 6. Januar 619,62 Euro zusammen (2021: 631,19 Euro).



Augustinis

Projekt - Kinderchor
der
Seelsorgeeinheit
Wiesloch-Dielheim

freuen sich auf
neue Sänger und
Sängerinnen im
Alter von 5-14
Jahre alt, die
gerne mit uns
singen und
musizieren
möchten.
Wir sind ein Chor,
der 3-5 Mal im
Jahr beim
Gottesdienst
auftritt, und
diesen mit peppigen
und modernen
geistlichen Liedern
bereichert.

Unsere
Chorleiterin,
Adeline
Drewer
und
die
Augustinis
freuen
sich
auf
DICH!
Anmeldung
unter
06222-385727
oder
at-drewer@t-online.de

Illustration of children singing from sheet music.



Die katholische Kirchengemeinde Wiesloch-Dielheim sucht für ihre Kindertageseinrichtungen **St. Gallus** (www.stgallus-wiesloch.de) **und Unterm Regenbogen** (www.untermregenbogen-wiesloch.de) **ab sofort**

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

in Voll- und in Teilzeit

Der Kindergarten St. Gallus ist eine viergruppige Einrichtung mit unterschiedlichen Betreuungsangeboten (zwei Ü3-Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit, eine Ü3-Gruppe mit Ganztagesbetreuung und eine Krippengruppe VÖ) für Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren.

Der Kindergarten Unterm Regenbogen ist eine dreigruppige Einrichtung mit unterschiedlichen Betreuungsangeboten (eine Ü3-Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit, eine Ü3-Gruppe mit Ganztagesbetreuung und eine Krippengruppe VÖ) für Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren.

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Freude an der Entwicklungsbegleitung sowie Bereitschaft zur Umsetzung der konzeptionellen Vorgaben
- Flexibilität, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Eine positive und wertschätzende Haltung gegenüber Kindern, Eltern und Kollegen
- Identifikation mit den Werten der katholischen Kirche

Wir bieten Ihnen:

- Vergütung in Anlehnung an den TV SuE inklusive Sozialleistungen wie z.B. Kinderzulage, Zusatzversorgung (KZVK), Regenerationstage
- Gute Fortbildungsmöglichkeiten
- Eine Kirchengemeinde als Träger, welche die Bedeutung der Arbeit im Kindergarten anerkennt und unterstützt
- Ein herzliches Willkommen in aufgeschlossenen Teams

Für Fragen steht Ihnen Frau Predmerski unter der Telefonnummer 06221 320935 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte per E-Mail in einem PDF-Dokument senden an:

monika.predmerski@vst-hd-wiesloch.de



Die **Röm.-kath. Kirchengemeinde Wiesloch-Dielheim** sucht zum 1. März 2023 mit einem Beschäftigungsumfang von 26 Wochenstunden befristet bis 31.12.2025 eine/n

Mesner/in / Hausmeister/in (m/w/d) mit Tätigkeitsschwerpunkt in der Pfarrei St. Cyriak in Dielheim

IHRE AUFGABEN:

- Als Mesner treffen Sie zum einen die notwendigen Vor- und Nachbereitungen bei liturgischen Handlungen, zum anderen sind Sie zuständig für die Pflege und Betreuung der kirchlichen Räume sowie des dazugehörigen Inventars
- Hausmeistertätigkeiten für die kirchlichen Gebäude und Gelände der Pfarrei St. Cyriak in Dielheim

IHRE QUALIFIKATION:

- Ausbildung in einem handwerklichen Beruf und/oder Erfahrung in Mesner- und Hausmeistertätigkeiten
- Qualifikation erwerben Sie durch hinführende Begleitung in der Anfangszeit und durch selbständiges Erarbeiten

UNSERE ERWARTUNGEN:

- Einen freundlichen und kommunikativen Umgang mit Kirchen- und Gottesdienstbesuchern jeden Alters sowie ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern
- Bereitschaft, auch außerhalb der normalen Arbeitszeiten, im Besonderen an Wochenenden und Feiertagen, zu arbeiten
- Sie sind zuverlässig, diskret und haben handwerkliches Geschick
- Identifikation mit den Zielen und Werten der katholischen Kirche


UNSER ANGEBOT:

- Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit, in der Sie selbständig arbeiten
- Vergütung nach AVO EG 5 (in Anlehnung an den TV-L) mit den üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, u. a. kirchliche Zusatzversorgung
- Jobrad (Leasing eines E-Bikes etc.)

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens 31. Januar 2023 via E-Mail an die **Röm.-kath. Kirchengemeinde Wiesloch-Dielheim**, Pfr. Bernhard Pawelzik, E-Mail: bernhard.pawelzik@kath-wiedie.de. Bei Fragen steht Ihnen Herr Pfarrer Bernhard Pawelzik unter Tel. 06222 92900 gerne zur Verfügung.

Abenteuer-Pilgern 2023

open-end



auf dem Weg
vom Letzenberg
nach Rom

Das Abenteuer

... 4 Tage ohne Terminkalender,
aber mit Schlafsack und vielen
Outdoor-Erlebnissen

... 4 Tage weg von Mama,
aber mit netten jungen
Leute unterwegs

... 4 Tage ohne Handy,
aber die Welt Schritt für
Schritt neu erleben

... 4 Tage fast ohne Geld,
aber mit dem Erlebnis, dass
Gott mittendrin dabei ist

... 4 Tage für dich ?!

Die Herausforderung

Wir versuchen, mit nur 4 Euro am Tag zu leben.

Wir haben nur das Nötigste dabei.

Wir wollen uns von Gott und den Menschen beschenken lassen.

Wir versuchen, aktiv Gemeinschaft zu leben.

Wir glauben, dass Gott wirkt. Wir feiern ihn täglich.

Die Infos

Start: 8. Juni 2023, 14 Uhr mit einem Segen auf dem Letzenberg

Ziel: Winnenden (1. Etappenziel)

Rückkehr: 11. Juni 2023 am Abend

Vortreffen: 22. April 2023, 10.30-12.00 h in Wiesloch

Alter: 16-22 Jahre (Stichtag 8. Juni 2023)

Kosten: 16 Euro + Rückfahrt (Näheres beim Infotreffen)

Anmeldung: unter www.kath-wiedie.de (vermutlich ab dem 1. Februar 2023)

Veranstalter: „Pfarrei neu – Wiesloch-Ost“, Pfr. Bernhard Pawelzik, N.N.

Die Entscheidung

Du staunst,
wie viele Wege das Leben für dich bereithält,
gehen kannst du immer nur einen.

Du staunst,
wie viele Gaben dir das Leben mitgibt,
vorwärts kommst du nur mit leichtem Gepäck.

Du staunst,
wie schön die Wege sind, die vor dir liegen, ans Ziel
kommst du nur, wenn du deinen Weg auch gehst.

Entscheide dich!

Familienwallfahrt nach Assisi

Save the date

Gemeinsam unterwegs...

mit anderen Familien geht es nach Italien. In der Stadt des Heiligen Franziskus, im wunderschönen Assisi (Umbrien), gibt es viel zu erleben: Gemeinschaft – Spiel & Spaß – eine mittelalterliche Stadt – eine atemberaubende Natur – einen berührenden Glauben mit lebendigen Gottesdiensten – ... Außerdem genügend freie Zeit für das „dolce vita“.

Programm

- Termin: 03. – 09. September 2023
- Hin- & Rückfahrt (jeweils über Nacht) in einem Reisebus
- Buntes Programm: Natur, Gemeinschaft, Spiele, Glaube, Abenteuer, Tiere, ...
- Vorbereitungstreffen: April oder Mai 2023

Übernachtung (Frühstück/Abendessen)

- Entweder in einem 2-Sterne-Hotel in der Altstadt von Assisi oder in einem
- Gruppenhaus direkt vor den Toren Assisis (bei San Damiano) oder auf
- einem Zeltplatz (mit Jugendhaus), 15 Gehminuten vor den Toren Assisis

Kosten (voraussichtlich) für Fahrt, Übernachtung familienintern, HP:

- Erwachsene: 350 €
- Kommunionkinder: 0 €
- Kind (0-6 Jahren einschl.): 0 €
- Kinder/Jugendliche (7-17 Jahre): 120 € (Gesamtpreis unabh. der Anzahl)

Team

Judith Maier-Ortseifen (GR), Bernhard Pawelzik (Pfr.), Familie N.N.

Kontakt: Frau Maier-Ortseifen, 929050, judith.maier-ortseifen@kath-wiedie.de

Anmeldung (bis zum 28. Februar 2023) und aktuellste Informationen:

Online unter www.kath-wiedie.de (vermutlich ab dem 15. Februar 2023)

Die Sternsinger, ein Rätsel und der Bundeskanzler

Es ist wieder soweit: Durch die Straßen der Dörfer und Städte ziehen zahlreiche Sternsinger-Gruppen. Auch Bundeskanzler Olaf Scholz wird sie im Kanzleramt begrüßen. Wie es zum traditionellen Besuch der Heiligen Drei Könige beim Bundeskanzler kam und welche Erinnerungen Claudia Schmidt aus Bretten an einen Besuch bei Helmut Kohl hat, lesen Sie hier ...

Im Jahr 1984 begann der frühere Bundeskanzler Helmut Kohl damit, Sternsinger-Gruppen aus ganz Deutschland ins Kanzleramt einzuladen – eine seitdem gepflegte Tradition. Helena Gennutt hat mit Thomas Römer vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ gesprochen, um mehr über diese Tradition zu erfahren.

Wie kam der Sternsinger-Empfang im Kanzleramt zustande?

Leider war ich damals nicht dabei, aber was ich heute sagen kann: Der damalige Präsident des Kindermissionswerks, Prälat Arnold Poll, pflegte gute Kontakte in die Politik. Ihm gelang es dann, einen Draht in Richtung Bundeskanzleramt aufzubauen. Das hat sich langsam angebahnt, zuvor hatte er mit den Sternsingern 1983 schon den Bundespräsidenten Karl Carstens besucht.

Wie wird ausgewählt, welche Sternsinger-Gruppen den Segen ins Kanzleramt bringen?

In vielen Gemeinden sind derzeit wieder die Sternsinger unterwegs, um den Menschen den Segen zu bringen.

Früher haben zum Teil die Diözesen und zum Teil das Kindermissionswerk die Gruppen ausgewählt. Das Interesse an dem Besuch ist jedoch stark gewachsen, deswegen wird seit dem Jahr 2000 jedes Jahr ein Sternsinger-Wettbewerb ausgeschrieben. Die Gruppen lösen ein Rätsel und bewerben sich mit dem Lösungswort. Wir beim Kindermissionswerk lösen dann aus, wer nach Berlin ins Kanzleramt kommen darf. Einige Gruppen machen schon seit 15 Jahren mit und freuen sich sehr, wenn sie gezogen werden.

Helmut Kohl lud die Sternsinger als Erster ins Kanzleramt ein, alle Nachfolger – auch kirchenfernere – haben das beibehalten. Spricht das für die Bedeutung der Sternsingeraktion?

Auf jeden Fall! Wir erleben eine enorme Wertschätzung gegenüber den Sternsingern und ihrem Anliegen. Schließlich sind sie nicht nur zu Gast im Bundeskanzleramt, sondern auch bei vielen Ministerpräsidenten, in Ministerien, bis hin zu Bürgermeistern. Würdenträger aus Politik und Gesellschaft zeigen damit, dass ihnen das Engagement der Sternsinger wichtig ist.

Wirkt sich das gesunkene Ansehen der Kirche auch auf die Sternsingeraktion aus?
Bisher merken wir dahingehend nichts. Dass Leute nichts spenden oder den Sternsingern auch mal die Tür vor der Nase zuschlagen, war vor 40 Jahren auch

schon so. So etwas bleibt natürlich im Gedächtnis. Jetzt muss die Sternsingeraktion nach zwei eingeschränkten Corona-Jahren erst mal wieder anlaufen. Aber uns ist nicht bange. Wir bekommen immer wieder tolle Rückmeldungen, dass der Dienst der Sternsinger sehr wertvoll ist. Die Sternsinger unterstützen notleidende Kinder in aller Welt. Das ist ein gutes Werk, für das Menschen gerne spenden, selbst wenn sie der katholischen Kirche gegenüber kritisch eingestellt sind.

Ein Foto mit dem Bundeskanzler

Claudia Schmidt (Bildmitte) aus Bretten besuchte 1993 als Sternsingerin Helmut Kohl im Kanzleramt – damals noch in Bonn. Gemeinsam mit ihrer Mutter



Mit ihrer Sternsingergruppe aus Bretten besuchten Claudia Schmidt (Bildmitte) und Hermann Friedmann, der damalige Mesner der Gemeinde. im Jahr 1993 Bundeskanzler Helmut Kohl.

erinnert sie sich an das besondere Ereignis: „Damals hat unser Mesner Hermann Friedmann jedes Jahr die Sternsingeraktion in unserer Gemeinde organisiert und durchgeführt. Er reichte auch die Bewerbung ein, damit eine Sternsinger-Gruppe nach Bonn fahren kann. Wie ich selbst in die auser-

wählte Gruppe gekommen bin, weiß ich leider nicht mehr. Aber es wurden die schönsten Gewänder ausgesucht, sodass wir das Kanzleramt in Bonn zum Strahlen bringen konnten. Wir fuhren mit dem Zug nach Bonn und übernachteten in einer Jugendherberge. Dort waren mehrere Gruppen aus anderen Diözesen untergebracht. Am 6. Januar wurden wir mit dem Bus abgeholt und ins Kanzleramt gefahren. Dort war ein sehr großer Saal, in dem sich alle Teilnehmer versammelten. Nach dem offiziellen Teil durfte jede Gruppe mit dem Bundeskanzler ein Foto machen.“

Mit dabei war damals auch Hermann Friedmann (links im obigen Bild). Er war damals Mesner der Gemeinde St. Laurentius in Bretten. Er erinnert sich:

„Das war ein sehr schönes Erlebnis! Kanzler Kohl hatte natürlich nur begrenzt Zeit. Trotzdem hat er mit jeder Gruppe kurz gesprochen und den Kindern für ihren Einsatz gedankt.“

„Schaut wie das Land beschaffen ist, in das wir gehen werden ...“

Diese Aufforderung aus dem Buch Numeri an die Kundschafter des Volkes Israel, das vor dem Jordan steht, ist von Anfang an das wichtigste Leitmotiv für das Projekt „Kirchenentwicklung 2030 Wiesloch-Ost“. Innerhalb des Projekts stehen dafür ganz besonders die Erkundungsgruppen. Sie haben die Aufgabe, sich auf die Suche zu machen nach dem, was auf dem Gebiet der Pfarrei Neu wächst und lebendig ist. Und was davon an Grundimpulsen und Inspirationen in die Zeit der Pfarrei Neu mitgenommen werden kann.

Von Januar 2023 bis Mai 2024 werden neun Erkundungsgruppen unterwegs sein. Sie decken nicht alle Felder der Pastoral ab, werden aber mit ihren Erkenntnissen ein dynamisierender Faktor für das ganze Projekt der Kirchenentwicklung sowie für die Pfarrei Neu sein. Darüber hinaus können sich selbstorganisierte „Erkundungszellen“ bilden oder nach Mai 2024 weitere Erkundungsgruppen auf den Weg machen. Mehr dazu finden Sie unter www.kath-wiesloch-ost.de.

Für die Erkundungsgruppen gibt es einen Startpunkt, damit sie ihre Aufgabe mit Gottes Segen wahrnehmen können: Die Aussendung findet im Rahmen des sonntäglichen Gottesdienstes der Gemeinde am 29. Januar 2023 um 10.30 Uhr in der St. Aegidius-Kirche in Leimen-St. Ilgen statt (Aegidiusweg 5, 69181 Leimen). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mit der Gottesdienstgemeinde von St. Aegidius und den Projektverantwortlichen um Gottes Segen für dieses Engagement zu bitten.

Der Ort ist bewusst gewählt. Die älteste Kirche auf dem Gebiet der Pfarrei Neu wurde 1992 - 1995 so renoviert, dass Altes und Neues ihren Platz gefunden haben und sich hervorragend ergänzen. So erzählt das Kirchengebäude davon, dass das Volk Gottes mit seiner Hilfe auch in neuen Zeiten den Weg des Glaubens gehen kann.

Die Projektverantwortlichen freuen sich auf den gemeinsamen Start der Erkundungsgruppen und auf Begegnung und Austausch.

Pfr. Bernhard Pawelzik, PRef. Gernot Hödl, Projektkoordination

Trauerangebote der Ökumenischen Hospizhilfe Südliche Bergstraße e.V.



Trauergespräche/Einzelgespräche:

Sie haben einen nahestehenden Menschen verloren und brauchen auf Ihrem Weg der Trauer Unterstützung?

Viele Trauernde ziehen sich zurück oder fühlen sich unverstanden, während sich die Welt um sie herum weiterdreht. Angehörige und Freunde wissen oft nicht mit trauernden Menschen umzugehen.

Eine qualifizierte Begleitung außerhalb dieses Umfeldes kann dabei sehr hilfreich sein, sei es in Einzelgesprächen oder in einer Trauergruppe mit Menschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Fachlich qualifizierte Trauerbegleiter*innen gehen im gegenseitigen Zuhören, Dasein, Mitschweigen, Mitteilen und mit unterschiedlichen Methoden ein Stück des Trauerweges mit Ihnen mit. Das kostenfreie Angebot steht allen offen, unabhängig von Alter, Konfession und Nationalität. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt unter 06222 1407 oder kontakt@hospizhilfe.info.

Bücherei Dielheim

Zähringerstr. 16 - Pfarrzentrum Dielheim

Telefon (nur zu den Öffnungszeiten besetzt)

0176-87934711

Öffnungszeiten:

Montag 15.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag 10.00 bis 11.00 Uhr

Mittwoch 18.00 bis 19.00 Uhr

Das Büchereiteam



DIE BÜCHEREI

Pfarrgemeinderat Röm.-kath. Kirchengemeinde Wiesloch-Dielheim

Die nächste öffentliche Sitzung findet am 1. Februar 2023 um 19.30 Uhr statt. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.

Konto der Röm.-kath. Kirchengemeinde Wiesloch-Dielheim

Sparkasse Heidelberg: IBAN DE93 6725 0020 0009 2713 41

(BIC: SOLADES1HDB)

Wenn zweckgebunden, bitte Verwendungszweck angeben.

Hinweise zum Datenschutz



Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Römisch-kath. Kirchengemeinde Wiesloch-Dielheim
Friedrichstraße 8, 69168 Wiesloch, Tel. 06222/92900

Unser Datenschutzbeauftragter ist:

Christian Weinmann, Telefon: 0157-80547068, christian.weinmann@ordinariat-freiburg.de

Welche Daten werden von uns verarbeitet und zu welchen Zwecken?

Durch unser Pfarrblatt informieren wir unsere Gemeindemitglieder regelmäßig über das Leben in unserer Pfarrei. Auch im neuen Jahr 2023 werden wir Taufen, Erstkommunion, Firmung, Hochzeiten und Trauerfälle, gegebenenfalls mit Name und Datum, im Pfarrblatt veröffentlichen.

Geburtstagsbrief bzw. -besuch

Durch unser Kirchenmitgliedsverzeichnis verfügen wir über die Personendaten der Gemeindemitglieder. Ab dem 80. Geburtstag werden Glückwunschbriefe verschickt. Wer seinen 85., 90. und alle danach folgende Geburtstage feiert, bekommt einen Besuch vom Seelsorgeteam oder von einem Mitglied des Pfarrgemeinderates. Bei staatlichen Sperrern werden die Gemeindemitglieder in unserem Verzeichnis nicht angezeigt und bekommen deshalb keinen Geburtstagsbrief bzw. -besuch.

Ehejubiläen

Die Ehejubiläen können vom Pfarrbüro nicht durch das Kirchenmitgliedsverzeichnis ausfindig gemacht werden. Wir sind hierbei auf die Mithilfe der Familien angewiesen. Deshalb sollen Ehejubiläen bitte rechtzeitig im Pfarrbüro angemeldet werden, damit ein Grußwort des Erzbischofs überreicht werden kann. Wer sein Ehejubiläum mit einem besonderen Gottesdienst feiern möchte, setze sich bitte frühzeitig mit dem Pfarrbüro in Verbindung.

Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert das?

Die zuvor genannte Datenverarbeitung erfolgt im kirchlichen Interesse gem. § 6 f KDG.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Wir verarbeiten die Daten, solange dies für den jeweiligen Zweck erforderlich ist. Soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen – z.B. im Handelsrecht oder Steuerrecht – werden die betreffenden personenbezogenen Daten für die Dauer der Aufbewahrungspflicht gespeichert. Nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht wird geprüft, ob eine weitere Erforderlichkeit für die Verarbeitung vorliegt. Liegt eine Erforderlichkeit nicht mehr vor, werden die Daten gelöscht.

Wo werden die Daten verarbeitet?

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich in Rechenzentren der Bundesrepublik Deutschland verarbeitet.

Ihre Rechte als Betroffene

Sie haben das Recht auf Auskunft über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten. Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht. Gleiches gilt für ein Recht auf Datenübertragbarkeit. Ferner haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Ihren Widerspruch teilen Sie bitte einem unserer Pfarrbüros mit, am besten schriftlich. Ein Widerspruch entfaltet Rechtswirkungen nur für die Zukunft. Die bis zu einem Widerspruch erfolgte Datenverarbeitung bleibt hiervon unberührt. Sie haben zudem das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer kirchlichen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.

Pfarrbüros:

St. Augustinus (zentrales Pfarramt)

Friedrichstraße 8
69168 Wiesloch
Tel. 06222/9290-0
Fax 06222/9290-15

Frau Benz
Frau Rausch
Frau Schäfer
st.augustinus@kath-wiedie.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 9:30-12:00 und
14:30-17:30
Mittwoch 9:30-12:00
Donnerstag 9:30-12:00 und
14:30-17:30

Heilig Kreuz PZN

Heidelberger Str. 1 a
69168 Wiesloch
Tel. 06222/552186
Fax – kein Fax vorhanden

Frau Stegmüller
hl.kreuzpzn@kath-wiedie.de

Montag 9:00-13:00
Donnerstag 14:00-17:00

St. Gallus

Wieslocher Straße 14
69168 Wiesloch-Baiertal
Tel. 06222/71157
Fax 06222/770010

Frau Schmidt
st.gallus@kath-wiedie.de

Dienstag 9:00-12:00
Mittwoch 9:00-12:00
Donnerstag 15:00-18:00

St. Cyriak

Zähringer Straße 14
69234 Dielheim
Tel. 06222/71983
Fax 06222/75408

Frau Benz
st.cyriak@kath-wiedie.de

Dienstag 9:00-11:30
Donnerstag 15:00-18:00
Freitag* 9:00-11:30

*Das Pfarrbüro in Dielheim ist im Februar freitags geschlossen!

Heilig Kreuz

Dorfstraße 63
69234 Dielheim-Balzfeld
Tel. 06222/70268
Fax – kein Fax vorhanden

Frau Fischer
hl.kreuz@kath-wiedie.de

Dienstag 9:30-11:00
Donnerstag 9:30-11:00 und
16:30-18:00

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates

Andreas Kist

Tel. 06222/388262
andreas.kist@kath-wiedie.de

Kindergartengeschäftsführerin

Monika Predmerski

Tel. 06221/3209-35
monika.predmerski@vst-hd-
wiesloch.de

Seelsorgeteam

Leitender Pfarrer

Bernhard Pawelzik

bernhard.pawelzik@kath-wiedie.de

06222-929022

Kooperator

Stefan Schaaf

stefan.schaaf@kath-wiedie.de

06222-929025

Vikar

Pater Jose Luis Koothoor, CMI

Anfragen bzgl. Krankensalbung

jose.louis@kath-letzenberg.de

06222-662212

Subsidiar

Rudolf Grammetbauer

Anfragen bzgl. Krankensalbung

grammet.stopper@gmail.com

06205-2856177

Pastoralreferent

Gernot Hödl

gernot.hoedl@kath-wiedie.de

06222/929030 o.
0157/80699961

Gemeindereferentin

Judith Maier-Ortseifen

judith.maier-ortseifen@kath-wiedie.de

06222/929050

Klinikseelsorge PZN:

Klinikseelsorgerin

Birgit Decker

birgit.decker@kath-wiedie.de

06222/552186

Klinikseelsorger

Christian Bott

christian.bott@kath-wiedie.de

06222/552186

IMPRESSUM

Herausgeber: Röm.-kath. Kirchengemeinde Wiesloch-Dielheim

Pfarrer Bernhard Pawelzik, Friedrichstraße 8, 69168 Wiesloch

Redaktion/Gestaltung: Pfarrbüro, Tel. 06222/9290-0

Beiträge für den Pfarrbrief, bitte mit dem Vermerk unter welcher Rubrik der Beitrag erscheinen soll, senden Sie an: pfarrbrief@kath-wiedie.de

Die nächste Ausgabe des Pfarrbriefes **Nr. 2** erscheint am **16.02.2023** und umfasst den Zeitraum **vom 18.02. bis 26.03.2023** Redaktionsschluss ist am **08.02.2023**.

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter

Christian Weinmann, Holzmühle 1 a, 76669 Bad Schönborn, E-Mail-Adresse:

christian.weinmann@ordinariat-freiburg.de

Homepage der Röm.-kath. Kirchengemeinde Wiesloch-

Dielheim: www.kath-wiedie.de

Röm.-kath. Kirchengemeinde Wiesloch-Dielheim

auch auf Facebook

